Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingerichteter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 381. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 17. August.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 17. August.

— **Geschichtskalender.** 17. August. 1878: † Theodor Döring zu Berlin, berühmter Schauspieler (* in Warschau). 1870: Seegefecht bei Hibdeuser. 1866: Friedensvertrag zwischen Baden und Preußen. 1863: Deutscher Fürstentag zu Frankfurt a. M. unter Vorsitz des Kaisers von Oesterreich. 1812: Napoleons Sieg über die Russen bei Smolensk. 1812: Der französische Marschall Oudinot mit St.-Cyr und den Bayern siegen über die Russen bei Polozk. 1789: † Friedrich der Große von Preußen zu Sanssouci. 1676: † Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen zu Renchen in Baden, der Verfasser des berühmten Romans „Simplicissimus" (* zu Gelnhausen). 1513: Schlacht bei Guinegate, die sogenannte Sporenschlacht.

o. **Turnfest.** Nach ungefährer Schätzung sind die Kosten des Festes bereits vollständig durch die Einnahmen bis zu dem gestrigen Tage gedeckt. Die Zeichner des Garantiefonds dürften also kaum in Anspruch genommen werden.

— **Alt-Wiesbaden in der Festhalle.** Das der Bühne in der Festhalle zur besonderen Zierde gereichende lebenswahre Bild: Alt-Wiesbaden (Marktstraße mit dem Uhrthurm) wurde von Herrn Malermeister Georg Kieber, Karlstraße, ausgeführt.

— **Bravo!** Wie wir hören, hat die Direktion der hiesigen Straßenbahnen beschlossen, den Wagenführern und Kondukteuren der nach dem Festplatz fahrenden Bahn mit Rücksicht auf ihre außergewöhnlichen Leistungen während der Festtage Gratifikationen zu Theil werden zu lassen. Die Leute haben's ehrlich verdient. Hoffentlich sollen die Gratifikationen nicht zu klein aus!

— **Das Gerücht,** das seit dem Unfall des Festochsen hartnäckig in der Stadt umgeht, einer von den vom Transportwagen gepurzelten Metzgergesellen habe sich besonders schwer verletzt oder sei sogar seinen Verletzungen erlegen, ist durchaus unbegründet. Die Gesellen sind bis auf einen frisch auf und dieser eine befindet sich nur einer an sich unbedeutenden Verstauchung eines Armes wegen im Krankenhaus. Er wird aber ebenfalls dieser Tage vollständig mobil das Spital verlassen können.

— **Masseur-Verein.** In unserer Bäderstadt hat sich ein Masseur-Verein gebildet, welcher dem auf dem Gebiet der Massage immer stärker auftretenden Pfuscherthum steuern will. In demselben gelangen nur approbirte Masseure und Masseusen zur Aufnahme. Dieselben haben sich gleichzeitig zu verpflichten, ihren Beruf nur unter ärztlicher Aufsicht auszuüben. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß die Gründung des neuen Vereins ebenso von ärztlicher Seite, als auch von Seiten der Patienten nur mit Freude begrüßt werden wird und können dem Verein das beste Gedeihen wünschen.

— **Ein internationaler Schwindler.** Am Montag Vormittag erschien, wie der „Rhein. Kurier" berichtet, auf dem Büreau eines hiesigen ersten Bankhauses ein Herr und präsentirte einen englischen Kreditbrief mit dem Ersuchen, ihm 90 Pfund Sterling darauf auszuzahlen. Der Prokurist des Hauses fand nach eingehendster Prüfung an dem Kreditbriefe, auf welchem schon verschiedene Auszahlungen verzeichnet waren, nichts auszusetzen und ließ dem Fremden 90 Pfund Sterling = 1800 Mk. auszahlen. Montag Nachmittag erschien derselbe Herr wieder auf dem Büreau des Bankgeschäftes, wo er, da der Prokurist nicht anwesend war, von dem Chef des Hauses selbst empfangen wurde. Der Fremdling verlangte dieses Mal auf seinen Brief 300 Pfd. Sterling. — Nach nochmaliger eingehendster Prüfung des Kreditbriefes wurden auch diese 300 Pfd. Sterling gleich 6000 Mark ausbezahlt. Nach weiterer Ueberlegung fand man es, nachdem der Fremde mit dem Gelde verschwunden war, merkwürdig, daß Jemand ohne besonderen Grund Morgens 1800 Mk. und Nachmittags nochmals 6000 Mk. erhebe. Es wurde nun an die auf dem Kreditbrief genannten Aussteller depeschirt. Die Antwort lautete: Alles Schwindel. Das hiesige Bankhaus ist demnach von einem gerissenen Gauner betrogen worden. Die sofort angestellten Nachforschungen durch die Polizei haben bis jetzt zu keinem Resultat geführt.

d. **Der Messerstecher,** welcher am Montag Nachmittag den Zimmermann Wagner aus Dotzheim schwer verletzte, ist der 19 Jahre alte Backsteinmacher Pahl aus der Waldstraße. Die That hat er offenbar in einer Nachwirkung des gelegentlich des Turnfestes im Uebermaß genossenen Alkohols begangen, eine andere Erklärung seiner Rohheit ist nicht beizubringen.

— **Also unbestellbar ist zurückgekommen:** ein am 4. August hier aufgegebener Einschreibebrief, 15 Mark enthaltend, an Frau Klara Lacus in Königsberg (Pr.), Krugstraße 13, III, abgesandt von Gertz, sowie ein am 15. Mai hier aufgegebener Einschreibebrief, 20 Mark enthaltend, an Otto Bergling in Eisenach, bahnpostlagernd.

— **Kleine Notizen.** Der Fürst von Bulgarien machte auch in dem Geschäft des Herrn Juweliers J. Bender, Wilhelmstraße 24, mehrere Einkäufe.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden kostenlos unter dieser Rubrik aufgenommen.)

* Der Vorstand des „Vereins selbständiger Kaufleute" hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, zur Generalversammlung des Central-Verbandes deutscher Kaufleute, welche vom 21. bis 24. August in Berlin stattfindet, die Herren Vorstandsmitglieder J. C. Keiper, C. Schiemann, C. Brodt und Hch. Eifert als Delegirte zu senden; einige Mitglieder des Vereins haben sich bereits diesen Herren angeschlossen und wäre es wünschenswerth, wenn sich noch weitere Mitglieder anschließen würden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Ohne darüber streiten zu wollen, ob die nunmehrige Art der Erhebung der evangelischen Kirchensteuer gesetzlich begründet ist oder nicht, möchte Einsender Dieses nur darauf hinweisen, daß der frühere Modus der Erhebung jedenfalls durchaus ungerecht war, wie nachstehend ziffernmäßig nachgewiesen wird. Einsender Dieses hat ein steuerbares Einkommen von 4200 bis 4500 Mk., welches sich aus Mietheinnahmen und Einnahmen aus ausgeliehenem Kapital zusammensetzt. Die nach obiger Einnahme zu entrichtende Staatssteuer beträgt 104 Mk. und die nach nunmehrigem Gebrauch zu entrichtende 16⅔ pCt. Kirchensteuer 17 Mk. 33 Pf. Nach dem früheren Verfahren dagegen bezahlte ich bei ganz gleicher Einnahme die Kleinigkeit von 36 Mk. 14 Pf., also in Procenten ausgedrückt 34⅔ pCt. der Staatssteuer. Dabei muß bemerkt werden, daß die Mietheinnahmen noch nicht 3½ pCt. Reinertrag des in dem betreffenden Gebäude festgelegten Kapitals darstellen. Einen Sinn hätte die nochmalige Erhebung der Kirchensteuer auch von der Gebäudesteuer allenfalls, wenn die Reineinnahmen aus Gebäuden einen wesentlich höheren Procentsatz als den normalen aus dem in denselben angelegten Kapital ergäben. Daß dies nicht der Fall ist, wird Jeder wissen, der ein Haus besitzt oder ein solches besessen hat. Es ist deshalb nur anzuerkennen, daß der Kirchenvorstand an Stelle der früheren eine gerechte Erhebungsweise hat treten lassen, und wäre es sehr an der Zeit, daß in gleichem Sinne mit der Gebäudesteuer verfahren würde, die doch nur eine Doppelbesteuerung der Hausbesitzer darstellt.

* Die Klage in Nr. 377 über das morgendliche Müllwagengrassel in der Rheinstraße wird bei allen Bewohnern von Wörth- und Schierstein erstraße einen lauten Widerhall finden. Es ist im höchsten Grade verwunderlich, daß erst jetzt, nachdem dieser Spektakel schon so lange Zeit sein Wesen treibt, ein Wort darüber in die Oeffentlichkeit dringt. Es dürfte ein Zeichen großer Geduld sein, Dingen gegenüber, die man nicht glaubt ändern zu können. Gedachte Müllwagen erhalten ihre tönende Kraft zum größten Theil von ihrem schrecklichen Aufbau aus Eisenblech. Die Thüren des letzteren, große mächtige Metallscheiben, sind frei beweglich und machen von dieser Freiheit bei jeder der vielen Unebenheiten des Weges den ausgiebigsten Gebrauch durch Auf- und Zuschlagen. Der obere Schlußdeckel dient gleichzeitig als ausgezeichneter Resonanzboden ihrer melodischen Vibrationen. Daher dies fürchterliche Getöse. Der Erfinder dieser entsetzlichen Gefährte müßte der Nachwelt mindestens im Namen erhalten bleiben, besonders wenn er gleichzeitig das Kolonnenfahren seiner Geistesprodukte im Auge hatte. Gründliche Abhülfe wäre nur möglich, wenn man zu den ähnlichen erhabenen Zwecken dienenden Vehikeln anderer Städte übergehen wollte.

* **Aus der Umgebung.** In Oberstedten hat sich ein neuer Gesangverein unter dem Namen „Liederkranz" gebildet, der bis jetzt 22 Mitglieder zählt. Zum Dirigenten wurde Herr Heinrich Beckholdt von Gonzenheim gewählt. — Montag, den 21. d. M., begeht Herr Lehrer Junior von Philippstein die Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums. Bereits am 1. August, an welchem Tage Herr Junior seine 50 Dienstjahre zurückgelegt hatte, war ihm der Hohenzollernsche Hausorden mit der Zahl 50 verliehen worden. — Seit dem 20. Juli sind die beiden Kinder Heinrich und Joseph der Eheleute Bernhard Halfmann aus Bulzhausen bei Oberhausen spurlos verschwunden. Die Kinder, 9 und 6 Jahre alt, wollten am genannten Tage zur Schule, seitdem hat man aber nichts mehr von ihnen gehört und gesehen. — Erzherzogin Elisabeth von Oesterreich trifft am nächsten Sonntag, den 20. d. M., zum Kurgebrauch in Langenschwalbach ein. — Die diesjährige Herbstmesse Kirchweihe wird am 2., 3. und 4. September gleichzeitig mit einer Gedenkfeier am 2. September abgehalten werden. — Die der Gemündener Darlehenskasse gehörige Obermühle bei Westerburg ist an ein Konsortium in Köln verkauft worden. Es soll ein Elektricitätswerk daselbst errichtet werden. — Zu der Meldung über die Typhusepidemie im Dorfe Berg bei Singhofen werden jetzt genauere Einzelheiten bekannt, welche glücklicher Weise weniger ernst lauten, als die erste Nachricht. Bis jetzt sind 36 Erkrankungen, darunter 3 Todesfälle, vorgekommen. Gegenwärtig sind nur 7 Personen bettlägerig. Eine amtliche Untersuchung hatte das Ergebniß, daß das Trinkwasser mehr oder weniger zum menschlichen Gebrauch untauglich ist, sodaß die Gemeinde Berg auf Veranlassung der Kgl. Regierung Schritte zum Bau einer Wasserleitung gethan hat. — Am Schullehrer-Seminar zu Montabaur ist der bisherige Hülfsarbeiter Schiel zum ordentlichen Seminarlehrer befördert worden. — Herr Dr. Riedel, Kreisthierarzt in Marburg, wurde zum kommissarischen Docenten an der Thierärztlichen Hochschule in Hannover ernannt.

Vermischtes.

* **Der dritte Zionisten-Kongreß** ist in Basel zusammengetreten. Ueber 300 Delegirte, zum Theil aus entlegensten Ländern, sind eingetroffen. Dr. Herzl (Wien), Präsident des Aktions-Comités, dankte für die Gastfreundschaft Basels und betonte namentlich zwei Punkte: Den Erfolg der Subskription auf die jüdische Nationalbank und den Empfang einer Delegation des Aktions-Comités durch Kaiser Wilhelm in Jerusalem. Dieser Empfang stelle die Legalität und Loyalität der Bewegung außer Frage. Als Präsident des Kongresses wird gewählt Dr. Herzl, als Vicepräsident Max Nordau (Paris), Dr. Gaster (London) und Dr. Mandelstamm (Kiew).

* **Eine neue Hinrichtungsmethode** hat man, wie ein amerikanisches Blatt berichtet, in Japan entdeckt. Sie soll schnell und völlig schmerzlos sein und das Aussehen des Todten unverändert lassen, während der Tod durch Elektricität die Züge verzerrt. Der Tod erfolgt im luftleeren Raum. Das „Vacuum"-Zimmer muß eine luftdichte Zelle sein, die in Verbindung mit dem Gefängniß gebaut wird. Sie ist 8 Fuß hoch, 10 Fuß breit und 10 Fuß lang. Jede der vier Seiten hat ein luftdichtes Fenster mit einer Glasplatte von ¾ Zoll Breite. Dadurch ist dem Vollstrecker der Hinrichtung und den Gefängnißbeamten die Möglichkeit gegeben, den Gang des Hinrichtungsprozesses zu verfolgen. Die Zelle wird mit einer Luftpumpe verbunden, die die Austreibung der Luft aus der Zelle in 1 Min. und 40 Sek. bewirkt, sodaß der Gefangene gar nicht zur Besinnung kommt und der Tod ohne jede Erstickungsangst eingen-

---

(Nachdruck verboten.)

Lebendige Krystalle.

Von Zeit zu Zeit haben die internationalen medizinischen Kongresse Mittheilungen über die Arbeiten von Dr. Otto v. Schrön erhalten, der seit dem Jahr 1864 den Lehrstuhl für pathologische Anatomie an der Universität in Neapel inne hat. Nunmehr veröffentlichen die wissenschaftlichen Zeitschriften in England auf Grund einer Mittheilung an das „Daily Chronicle" eine Nachricht, die das größte Aufsehen zu machen berechtigt ist. Es handelt sich um nichts Geringeres, als um eine Ueberbrückung zwischen Tod und Leben, das heißt in der Beziehung, daß nunmehr natürliche Körper entdeckt worden sind, die zugleich alle wesentlichen Eigenschaften des Lebendigen und des Leblosen besitzen. In der Naturkunde unterscheidet man bekanntlich von Alters her die drei Reiche der Mineralien, Pflanzen und Thiere. In jedem dieser drei Reiche giebt es Individuen, Einzelwesen, die durch eine scharfe Begrenzung und eine Summe von bestimmten Eigenschaften ihre Persönlichkeit beweisen. Während aber im Mineralreich alle Eigenschaften an eine mathematisch gesetzmäßige Form gebunden sind, kommen bei Pflanzen und Thieren die Lebensäußerungen, nämlich Bewegung, Stoffwechsel und Fortpflanzung, hinzu. Das Erstaunliche an der angeblichen Entdeckung des Neapeler Professors besteht nun eben darin, daß sie die Existenz von Wesen festgestellt haben soll, die man als lebendige Krystalle bezeichnen kann, weil sie die mathematisch gesetzmäßige Form mit dem Besitz von allen wesentlichen Eigenschaften des Lebens vereinigen. Dr. v. Schrön hat gefunden, daß lebende Materie, vorzugsweise aus Eiweiß bestehende, krystallinne Form anzunehmen vermag, die so vollkommen den Gesetzen leblosen Krystalle gehorcht, daß sie äußerlich unbedingt zu diesen gerechnet werden müßte, als ob man ein Mineral, wie etwa einen Diamant, einen Bergkrystall, vor sich hätte. Nun endlich hofft der Gelehrte, dem bisher unergründlichen Räthsel der Bildung eines solchen Krystalles auf die Spur kommen zu können. Man stelle sich vor, daß die Theile eines Minerals als unbelebt und ohne Bewußtsein angenommen werden müssen und sich doch unter einem unbestimmten Zwange zu symmetrischen Körpern von höchster gesetzmäßiger Vollkommenheit zusammensetzen, und zwar so, daß sie unter denselben Bedingungen immer genau dieselben Formen bilden. Wie würde man staunen, wenn man eine Hand voll farbiger Steinkugeln einfach zum Fenster hinauswürfe und sie unten auf dem Boden jedesmal so niederfallen sähe, daß sie dieselbestimmte Figur, sagen wir einen Kreis oder einen Buchstaben, bildeten. Bei der Krystallbildung vollzieht sich aber genau der entsprechende Vorgang. v. Schrön behauptet nunmehr auf Grund seiner Untersuchungen, daß auch die Krystallisation in ihrem irdischen Ursprunge eine Aeußerung derjenigen Kraft gewesen ist, die man als Lebenskraft bezeichnet hat. Der Forscher hat 30 Jahre lang unermüdlich am Mikroskop gearbeitet, um nun heute über 40,000 Präparate zur Hand zu haben, die seine neuen Entdeckungen beweisen. Fast 4000 Photographieen liegen allein über seine neuen Entdeckungen bezüglich der Lebenseigenschaften zahlreicher Bacillen und Kokken vor, die jetzt in einer Reihe von Vorlesungen einer Gelehrtenversammlung, zu der sich die ausgezeichnetsten Forscher Italiens zusammengefunden haben, vorgelegt werden sollen. Man wird also bald Gelegenheit erhalten, die Tragweite jener Forschungen beurtheilen zu können. Nicht nur für die theoretische, sondern auch für die praktische Wissenschaft scheinen sie von höchster Bedeutung zu sein, da zunächst die Entwicklung und Fortpflanzung von Bacillen auf eine ganz neue Grundlage gestellt wird.

Nach v. Schrön entwickeln die Mikroben vier verschiedene bisher unbekannte Produkte: erstens eine farblose Flüssigkeit, die den sporenbildenden Bacillus als Hülle umschließt, zweitens ein Gas, drittens unregelmäßige Massen von Eiweiß, die bei den krankheiterregenden Bacillen das eigentliche Gift enthalten, viertens Krystalle. Bei den krankheiterregenden Bacillen haben alle diese Produkte, die in rasch anwachsender Menge entwickelt werden, zweifellos einen großen Einfluß auf den Verlauf der Krankheit, sodaß ihre genaue Kenntniß auf die Behandlung des betreffenden Leidens von größtem Einfluß sein muß. Das Merkwürdigste dieser Produkte sind nun die Krystalle. Die ersten lebendigen Krystalle wurden durch v. Schrön schon im Jahr 1886 gefunden. Der Anblick erschien ihm so unglaublich, daß er zunächst an seiner Entdeckung zweifelte, aber sie wurde durch weitere Funde in rascher Aufeinanderfolge bestätigt. Die ersten lebendigen Krystalle waren Erzeugnisse des Bacillus der asiatischen Cholera und besaßen die Gestalt von langen nadelförmigen Prismen. Bald stellte es sich heraus, daß auch alle anderen Bacillen, so weit sie bisher untersucht worden sind, bestimmte Krystalle von verschiedener Form bilden. So erzeugt der Bacillus subtilis sehr langgestreckte Rhomboeder, der Bacillus taenian formis hexagonale Prismen, der Tuberkelbacillus quadratische Rhomboeder, der Milzbrandbacillus längliche Rhomboeder ꝛc. Jeder Bacillus kann nach der eigenartigen Form seiner Krystalle sofort erkannt werden.

Diese Körper nun, die alle Eigenschaften der Krystallform besitzen, sind lebendig, und ihre Lebenstätigkeit, ihre Bewegung, ihre Fortpflanzung sind ebenso sichtbar und unzweifelhaft, wie ihr Sterben, das nach seinem Eintritt alsbald erkenndar ist. Der Tod der Krystalle erfolgt, wenn alle lebende Materie, die ursprünglich einen Theil des Krystalles gebildet hat, ausgeschieden ist. Nach dem Tod werden sie gewöhnliche mineralische Krystalle, wie man sie von jeher gekannt hat. Die Dauer ihres Lebens ist unbestimmt und kann sich je nach den Bedingungen der Temperatur und Entwickelung auf wenige Stunden beschränken oder lange Zeit hinziehen. v. Schrön soll viele lebendige Krystalle, besonders solche vom Tuberkelbacillus, seit Jahren unter Beobachtung haben. — Diese Mittheilungen sind so außerordentlicher Natur, daß man ihre Bestätigung mit Spannung erwarten muß. Für eine bloße Ausgeburt hochsommerlicher Langeweile kann man sie nicht gut halten, weil zu viel Geist darin steckt. Andererseits ist es auffallend, daß die Tragweite dieser schon vor einer Reihe von Jahren in der Hauptsache gemachten Entdeckung so gründlich verborgen geblieben sein soll.

L.

plötzlich eintritt. Man hat zunächst das Experiment an einem großen Bernhardiner Hund versucht. Der Tod trat 1½ Minute nach Bildung des Vacuums ein. Das Aussehen des Thieres war so ruhig und unverändert, daß man zunächst nicht an den Tod des Hundes glaubte und das Vacuum noch dreißig Minuten andauern ließ. Später wurde dann von den anwesenden Aerzten festgestellt, daß der Tod schon nach einer und einer halben Minute erfolgt wäre. Das Verfahren soll folgendes sein. Der Verurtheilte wird entkleidet, damit die Luft, die vielleicht in den Falten des Kleides sich ansammeln könnte, kein Hinderniß der Hinrichtung bilden kann. Er wird flach auf den Rücken gelegt und die Arme über dem Kopf zusammengebunden, um eine volle Ausdehnungsfähigkeit der Brust zu ermöglichen. Wenn das Vacuum sich bildet, wird auch die durch die Kontraktion der Brust ausgestoßene Luft aus dem Zimmer getrieben, und da die Luft fehlt, um die ausgeathmete zu ersetzen, wird der Tod augenblicklich herbeigeführt.

□ **Zwei junge Großstädterinnen** bestiegen die Pferdebahn und fanden nur noch Stehplätze. „Nun paß mal auf, wie schnell ich mir einen Sitz verschaffen werde", flüsterte die eine ihrer Freundin zu und schritt dann auf einen fein und stattlich aussehenden Herrn zu. — „Ob, Herr v. Schröder, wie freue ich mich, Sie wieder einmal zu sehen. Sie lassen sich ja nirgends mehr blicken. Ob ich Ihren Platz acceptire? Sehr gern, ich muß gestehen, ich bin müde. Ich danke Ihnen vielmals." Der Herr, ein vollkommen Fremder natürlich, sah, hörte, erhob sich ruhig und trat ihr seinen Sitz ab mit dem Bemerken: „Geh' Dich nur, Mariechen, mein Kind. Ich will schon glauben, daß Du müde bist. Es kommt auch selten genug vor, daß Du an Waschtagen auf der Straße zu sehen bist. Was macht Deine Herrschaft?" — Den gewünschten Platz hatte sie erlangt, doch ihre Sprache schien ihr abhanden gekommen.

* **Humoristisches.** Mildernde Umstände. Richter (zum Dieb): „Haben Sie einen Milderungsgrund?" — Dieb (auf das corpus delicti, die gestohlenen Cigarren, zeigend): „Herr Richter, ich spreche nichts, kosten Sie nur eine einzige!" — — Peinliche Situation. Student (der Abends einen Spitzbuben unter seinem Bett liegend findet): „Aber, Mensch, wie können Sie sich so leichtsinnig in Gefahr begeben — ich din erst gestern mit dem Bett durchgebrochen!" — — Passender Beruf. A.: „Wüßte ich doch, zu welchem Berufe sich mein Junge eigentlich am besten eignet; er hat bis jetzt immer auf der Straße gelegen!" B.: „Da lassen Sie ihn doch Geschäftsreisender werden!" — — In der Oper. Kollege A.: „Nun, wie finden Sie die neue Oper unseres Rotenstein? Eine Menge recht origineller Melodieen, nicht wahr?" — Kollege B.: „Jawohl, seine Musik ist zum Theil gesucht, zum Theil gefunden."

Kleine Chronik.

In dem rheinisch-westfälischen Grubenbezirk werden, so schreibt uns ein Leser zur Berichtigung einer Bemerkung in unserem jüngsten Artikel zur Lage der deutschen Arbeit, seit langer Zeit nicht etwa 1000 Eisenbahn-Doppelwagen täglich für die Kohlenbeförderung in Anspruch genommen, sondern durchschnittlich täglich etwa (d. h. fast genau) 15,000!

Die Frau des Rittergutsbesitzers Berndt aus Niederschützendorf (Schles.) ist wegen Versuchs, ihren Gatten mit Strychnin zu vergiften, nebst ihrem Geliebten, einem Gutsinspektor Markwitz, verhaftet worden.

In Lohausen bei Düsseldorf brannte ein Bauernhof nieder. Fünfundzwanzig Kühe und mehrere Pferde verbrannten.

Als muthmaßlicher Mörder der im Grafenberger Wald ermordeten Frau wurde, der „Düssel. Ztg." zufolge, der stellenlose Commis Melchior Büttemann in Gerresheim verhaftet.

Vor einigen Tagen fütterte Frau Unteroffizierstätten-Wittwe Möbel in Würzburg ihren Papagei und ließ sich dabei einen Bissen aus dem Munde holen. Der Vogel biß sie in die Lippe, die Lippe schwoll rasch an, es trat Blutvergiftung ein, und obwohl sofort eine Operation vorgenommen wurde, starb Frau Möbel unter den grausamsten Schmerzen.

Der Gendarm Röhr aus Ghorzow in Schlesien hatte eines Nachts den Polizeisergeanten Muschalle überrascht, als dieser mit einem Begleiter die Geleise der Straßenbahn auf der Kattowitzer Straße zu zerstören suchte. Der Gendarm nahm den Polizisten fest, der sich einen falschen Namen beigelegt hatte. Muschalle wurde jetzt vom Schöffengericht zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Im Bodensee wurde ein Weller gefangen, der 107 Pfd. wiegt und 2,15 Meter lang ist. Er wird einige Zeit lebend in Friedrichshafen a. B. ausgestellt werden und später in einen zoologischen Garten kommen.

In der „Lindenthaler Zeitung" giebt Jemand den Willen kund, zweimal zwei durchinandergehende Zimmer an ruhige Leute billig zu vermiethen. Was das für Zimmer sind, die zweimal zwei durcheinandergehen?

Als der Schachtmeister Weiß aus Weißig Abends von der Arbeit nach Hause radelte, begegnete ihm auf der Glasauer Landstraße ein Radfahrer, dessen Rad seine Laterne trug. Weiß rief dem fremden Radler ein Schimpfwort zu, worauf dieser vom Rad stieg, ein Doldmesser zog und dem Schachtmeister mehrere Stiche in den Kopf beibrachte. Weiß fiel besinnungslos zu Boden und blieb bis zum Morgen liegen; Arbeiter brachten ihn zu einem Arzt. W. erlangte das Bewußtsein jedoch nicht wieder und starb. Als Thäter hat sich ein Zahntechniker aus Pirnsenau der Polizei selbst gestellt.

Die Erkrankungen unter den Mannschaften der Braunschweiger Garnison sind im Abnehmen begriffen. Lebensgefahr soll für keinen der Erkrankten bestehen. Ueber die Natur der Erkrankungen steht Sicheres noch nicht fest.

In Verviers passirte ein Schlafwagen, der die Leiche der Frau des reichen russischen Eisenbahnbesitzers Poliakow von Paris nach Petersburg brachte. Der Wagen, den zehn Personen begleiteten, war in ein Trauerzimmer umgewandelt, der Sarg mit Pflanzen und religiösen Sinnbildern umgeben. Die Beförderung der Leiche kostet 30,000 Francs.

Nach einer Depesche, die der New-Yorker „Sun" zugeht, sind Graf und Gräfin Festetics aus Ungarn nur mit Mühe der Gefangennahme und dem Tod durch Kannibalen auf den Salomons-Inseln entgangen. Sie kreuzten in jener Gegend mit ihrer Yacht, als sie plötzlich merkten, daß sie von den Bildern verfolgt wurden. Es kam nun zu einer Jagd auf Leben und Tod; doch gelang es der Yacht schließlich, einen Vorsprung zu gewinnen und den Bildern zu entkommen, die sie sehr hartnäckig mehrere Meilen weit verfolgt hatten.

Was man Alles um des lieben Rausches willen ersinnt, anstatt ihn mit Selbstbeherrschung fern zu halten, zeigt folgendes Beispiel: Ein amerikanischer Arzt machte die Beobachtung, daß Arbeiter, die in komprimirter Luft (bei Wasserbauten) arbeiten, in solcher Luft von ganz minimalen Quantitäten Branntwein trunken wurden, daß sie aber an frischer Luft sofort vollständig nüchtern wurden. Er empfiehlt daher denen, die den Genuß eines Räuschleins haben wollen, pneumatische Kneipzimmer zu erstellen. Dort können sie ohne erheblichen Schädigung durch Alkohol ihrem Genuß fröhnen und sie sind beim Betreten der Straße schnell vollkommen nüchtern.

Der Bauernnabob Anton Dulics ist, wie der „Pester Lloyd" meldet, dieser Tage im Alter von 81 Jahren in Szabadka gestorben. Dulics hinterließ sein Vermögen, 1500 Joch Feld und große Beträge in Sparkassen, seinen drei Enkeln. Nach seinem Tode fanden diese in den Taschen seines Gewandes 9000 fl. Baargeld. Da sie annahmen, daß Dulics diesen Betrag für die Kosten seines Leichenbegängnisses bestimmt habe, veranstalteten sie ein überaus pomphaftes Begräbniß. Die Glocken aller Kirchen läuteten zwei Tage lang.

Die Automobil-Droschken in Paris sind nach kurzem Bestand wieder abgeschafft worden. Vermuthlich sind die häufigen Unglücksfälle der letzten Zeit die Hauptursache. Uebrigens ist in Bezug auf die Verkehrsmittel kaum eine Stadt so zurück wie Paris.

Letzte Nachrichten.

Kiel, 16. August. Das schwedische Geschwader, das seit Sonntag im diesigen Hafen ankerte, hat heute Früh Kiel verlassen. — Der neue Kreuzer „Hansa" hat heute um 9 Uhr die Ausreise nach Ostasien angetreten.

Rennes, 16. August. Labori verbrachte eine sehr gute Nacht. Sein Zustand ist heute Morgen recht zufriedenstellend. Die Nachforschungen nach dem Mörder hatten bisher kein Ergebniß, doch scheint die gestern Abend aufgefundene Spur gut zu sein. Die Nachforschungen werden fortgesetzt. — Die Sitzung des Kriegsgerichts wird um 6 Uhr 35 Min. eröffnet. Nachdem Dreyfus Platz genommen, erbittet Demange das Wort und erklärt: Vorgestern, als mein tapferer Kollege von der Kugel eines Mörders getroffen wurde, konnte man nicht wissen, wie ernst die Verwundung sei. Heute hoffen die Aerzte, Labori bis zum nächsten Montag soweit wiederhergestellt zu haben, daß er an den Verhandlungen wieder werde Theil nehmen können. Er beantragte, die Sitzungen bis zum Montag zu vertagen. Ich habe, erklärt Demange, nicht nur einen Kläger vor mir. Wir haben schon zwei Requisitorien gehört und werden noch weitere hören. Es ist natürlich, daß die Vertheidigung getheilt wird. Regierungskommissar Carrière erwidert, das Gutachten der Labori behandelnden Aerzte liegt mir vor. Sie erachteten es für nicht unmöglich, daß Labori am Montag wieder zu den Verhandlungen kommen kann. Die Vertagung bis Montag würde für das öffentliche Interesse von ernster Bedeutung sein, selbst wenn Labori bis Montag wiederhergestellt sein sollte, die ganze Welt wartet. Wir können diese Affaire nicht bis ins Unendliche verlängern. Die Vertheidigung ist in guten Händen, was auch mein verehrter Gegner sagen mag. Ich glaube die Vertheidigung hinreichend ausgerüstet gegenüber der Anklage, welche dies keineswegs in gleicher Weise ist. Wenn infolge des Attentats, welches ich tief beklage und nicht genug verdammen kann, die Vertheidigung sich geschwächt glaubt, so behaupte ich noch heute, daß dem nicht so ist. Ich habe die Akten seit zwei Monaten und habe sie nur flüchtig durchsehen können, während die Vertheidigung dieselben seit 5 Jahren studirt. Ich beantrage die Fortsetzung der Verhandlungen. Demange erwidert, Labori trage einen Theil der Verantwortlichkeit in der Vertheidigung und könne nur nützlich in der Debatte eingreifen, wenn er alle Zeugen selbst gehört habe. Hierauf zieht sich der Gerichtshof zur Berathung zurück. Nach Wiedereintritt theilt der Vorsitzende mit, daß der Gerichtshof einstimmig beschlossen habe, die Verhandlungen nicht zu vertagen, welche übrigens nach dem Gesetz nur auf 48 Stunden ausgesetzt werden könnten unter der Gefahr, daß sie dann von vorn wieder begonnen werden müßten. — Das Zeugenverhör wird fortgesetzt. Der frühere Justizminister Guerin erklärt, er kenne die näheren Umstände der Dreyfusaffaire durchaus nicht. Er habe seinen Auszugen vor dem Kassationshofe nichts hinzuzufügen. Der Vorsitzende erklärt, die Untersuchungen des Kassationshofes seien nur dem Regierungskommissar und der Vertheidigung bekannt, nicht aber den Mitgliedern des Kriegsgerichtes, welche den Geschworenen beim Schwurgericht entsprechen. Guerin theilt mit, wie er Ende Oktober 1894 zum Ministerpräsidenten gerufen wurde, bei dem General Mercier weilte und das Verschwinden von Schriftstücken aus dem Generalstab mittheilte. Nach einer Untersuchung fiel der Verdacht auf Dreyfus. Der General war der Ueberzeugung, daß Dreyfus der Verräther sei und gründete seine Ueberzeugung auf drei Thatsachen. Diese waren 1. das Bordereau, 2. die Art der aufgefischten Schriftstücke und 3. das Diktat du Paty de Clams. Guerin erzählt sodann, wie durch Schriftvergleichung der Urheber des Bordereaus gesucht worden sei. Diese Nachforschungen hätten noch kein Ergebniß gehabt, als Oberst Fabre anstrieb: „Das ist ja die Schrift des Dreyfus!" Guerin erzählt sodann die bekannten Vorgänge bei der Schriftprüfung.

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für die Anzeigen: J. B. Jäger; Beide in Wiesbaden. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Bimsstein. Das Vaterland des Bimssteins, der in vielen Industrieen und auch in der Häuslichkeit ein nicht unwesentliches Werkzeug darstellt, ist die Insel Lipari, die größte der 7 Aeolischen Inseln nördlich von Sicilien. Der Bimsstein ist vulkanischer Entstehung und kommt an vielen Orten über die ganze Erde verstreut vor, aber nicht immer ist er zur Verwendung tauglich. Da er besonders als Polirmittel benutzt wird, so muss er selbstverständlich eine möglichst gleichmässige Struktur besitzen und darf keinerlei grobe Körner oder Einschlüsse von Mineralien enthalten. Seiner Natur nach ist der Bimsstein nichts Anderes als vulkanisches Glas, und seine Besonderheit besteht nur darin, dass während des Erkaltens zahlreiche Gasblasen die noch flüssige Gesteinsmasse durchdrangen und sie so zu einem porösen Schaum aufblähten, in welcher Form das Gestein dann erstarrte. Die Bimssteine werden aus dem Vulkan durchweg als Bomben ausgeworfen, die sich dann in der ganzen Umgebung des Kraters anhäufen und dort während des Erkaltens den beschriebenen Vorgang durchmachen, durch den sie zu Bimsstein werden. Die Insel Lipari setzt sich aus einer ganzen Reihe von Vulkanen zusammen, die heute sämmtlich erloschen sind. Die auf der Südseite der 38 Quadratkilometer grossen Insel gelegenen Vulkane waren in der Mitte der sogenannten Quartärperiode der Erdgeschichte, in die auch die Eiszeit fällt, in Thätigkeit, und haben damals besonders unterseeische Ausbrüche gezeigt. Noch heute ist eine Reihe von Kratern wohlerhalten, aus denen zum Theil auch Bimssteinbomben ausgeworfen wurden; diese Bimssteine des Südens der Insel sind aber technisch werthlos, weil sie viele Mineraleinschlüsse enthalten. Gegen das Ende der Quartärzeit begann für die Insel eine neue Zeit grossartiger vulkanischer Ereignisse, und zwar diesmal im Nordosten, wo sich damals der Monte Pelato, auch Campo bianco genannt, der grösste unter allen erloschenen Kratern der Aeolischen Inseln, öffnete; er besitzt noch heute einen Durchmesser von etwa 800 Metern und ist von einem Walle von 490 Metern Höhe umgeben. Aus dem Krater ergoss sich am Schlusse der Eruptionen ein grosser Lavastrom von 2 Kilometer Länge ins Meer. Wenn man sich heute von Norden her der Insel nähert, so sieht dieser ausgestorbene Vulkan aus wie eine weisse, gegen die Küste geneigte Schlacht, deren dunkler, breiiger Inhalt sich gerade in die blaue Fluth ergiessen will. Von diesem Krater stammen beinahe alle Bimssteine, die in der ganzen Welt gekauft und benutzt werden. Der vulkanische Ausbruch muss ein ganz gewaltiger gewesen sein, denn noch heute bedecken die weissen Bimssteinauswürflinge den dritten Theil der ganzen Insel, und sie haben sogar den höchsten Berg Iarauf, den Monte Chirico, der eine Höhe von 602 Metern erreicht, vollständig überschüttet, sodass von seinem eigentlichen Gestein nichts zu sehen ist. Stellenweise liegen die Bimssteinbomben noch heute gegen 200 Meter hoch. Diese Bimssteine des Monte Pelato bilden den Hauptausfuhrartikel von Lipari und haben in dem ganzen Umkreis des alten Vulkans den Anlass zu einem höchst merkwürdigen Bergbau gegeben. Der Münchener Geologe Bergeat hat davon eine zutreffende Beschreibung gegeben. Um den Campo bianco herum sieht man auf den Höhen sowohl als in den Thälern die Mundlöcher der schräg in die Tiefe gehenden Schachte, und stellenweise ist der weisse Boden durchlöchert wie ein Schwamm. Alle Eingeborenen, die an dem Berg ein Weingut besitzen, treiben daneben auch noch unterirdisch eine Bimssteingewinnung. Es giebt Schachte bis zu 40 Meter Tiefe, sie sind aber, da das Holz ausserordentlich theuer ist, sehr primitiv angelegt und nur so schwach befestigt, dass nicht selten der ganze Bau einstürzt und die Arbeiter unter sich begräbt. Eine Rettung giebt es dann kaum, und nur ein einfaches Holzkreuz bezeichnet die Stelle, wo der Bergbau ein solches Opfer forderte. Jährlich sollen 2 bis 3 Menschen auf diese Weise umkommen. Im Ganzen sind etwa 1200 Personen an dieser Beschäftigung betheiligt, und gegenwärtig sollen etwa 120 Gruben in Betrieb sein. Es dürfte aber schwer fallen, alle die kleineren und grösseren Löcher zu zählen, aus denen man jetzt oder früher Bimsstein hervorgeholt hat. Der Gesammtgewinn beträgt jährlich 6000 Tonnen im Werthe von einer Million Lire oder 800,000 Mk. Wer auf eigene Faust arbeitet, kann in günstigen Fällen bis zu 8 Mk. an einem Tage verdienen, das sind aber Ausnahmen, und im Allgemeinen ist der Bimssteingräber, der seine Ausbeute auch noch selbst stundenweit auf den erbärmlichsten Wegen bis zum nächsten Hafen schleppen muss, um sein Loos nicht zu beneiden. Ausserdem sind noch für je 100 kg. Bimsstein 2 Lire Steuern zu zahlen. Der Preis schwankt ausserordentlich je nach der Qualität des Steines, durchschnittlich kostet er in Lipari selbst etwa 12 Mk. Die gesuchteste Sorte, die sogenannten „Perrone", kann man schon für 1.50 Mk. pro Doppelcentner kaufen, während die allerfeinsten Sorten, die „Fiore", sogar mit 150 bis 250 Mk. bezahlt werden, letztere sind aber recht selten geworden. Die Versuche, die Bimssteingewinnung auf der Insel zu monopolisiren, sind bisher misslungen, und heute liegt der Handel bei etwa 10 verschiedenen Firmen. An eine Erschöpfung der Lager ist vorläufig nicht zu denken, und daher wird der wunderbare Bimssteinbergbau noch auf lange Zeit hinaus eine Sehenswürdigkeit der vulkanischen Insel bleiben.

t. **Die schwarzen Diamanten von Brasilien.** Der Staat Bahia in Brasilien ist der einzige Platz, wo der sog. Carbon oder Carbonat gefunden wird, jene eigenthümliche Spielart des Diamanten, die sich durch ihre dunkle, fast schwarze Färbung auszeichnet. Als Schmuckstein ist er wegen dieser Eigenschaft freilich nicht benutzbar, aber er bleibt wegen seiner ausserordentlichen Härte in der Industrie sehr geschätzt. Besonders wird er zur Herstellung der sog. Diamantbohrer verwendet. Da diese Gesteinsbohrer in ihren Leistungen unübertroffen sind, so hat sich die Nachfrage nach schwarzen Diamanten rasch gehoben, und die Preise für das eigenthümliche Mineral sind dementsprechend gestiegen, sodass der Carbon jetzt wohl zu den kostbarsten Steinen zu rechnen ist. Das Gebiet, in dem er sich findet, liegt im Innern des Staates Bahia und ist erst nach einer langen und ermüdenden Reise zu erreichen. Man muss mit einem Schiff von dem Hafen Bahia nach San Felix und dann mit der Eisenbahn nach Bandeira de Mello fahren. Hier beginnt das brasilianische Diamantenreich, wo auch die Carbone vorkommen neben den eigentlichen Diamanten, wegen derer Brasilien ja auch genugsam bekannt ist. Die schwarzen Diamanten sind am häufigsten in dem oberen Theile des Paraguassu-Flusses, der vom Endpunkt der Eisenbahn aus nur durch eine Ueberlandreise auf einem rauhen und unebenen Pfade mit Maulthieren in einigen Tagen zu erreichen ist. Nach den bisherigen Forschungen ist man der Ansicht, dass Diamanten und Carbone in der ganzen Ausdehnung dieses Gebietes gefunden werden können, aber infolge der rohen Mittel, die Steine zu gewinnen, wird nur das Flussbett des Paraguassu und seines Nebenflusses San Antonio, sowie das Gehänge einer Bergkette bearbeitet, die davon den Namen Serra des Lavras Diamantinas (Gebirge der Diamantenwäscherei) erhalten hat. Die schwarzen Diamanten kommen in einer Kiesart vor, die als Cascalho bezeichnet wird, und im Flussbette unter dem Moder und über einer Lehmschicht liegt, während sie in den Gebirgen unter einer Felsschicht und über derselben Lehmbank zu finden ist. Die Eingeborenen des Gebietes suchen die schwarzen Diamanten merkwürdiger Weise zunächst aus dem Flussbette zu erlangen, wo die Bearbeitung für unsere Begriffe gerade am schwierigsten erscheinen. Es wird eine Stelle ausgesucht, wo der Fluss nicht über 20 Fuss tief ist und keine zu reissende Strömung besitzt. Dann wird eine lange Stange bis auf den Grund gestossen, und ein Mann klettert nackt an der Stange bis auf den Grund hinunter, einen durch einen eisernen Ring offengehaltenen Sack mit sich nehmend. Unten kratzt er zuerst den Moder weg und füllt von dem darunterliegenden Kies so viel als möglich in den Sack hinein, bis er voll ist. Dann giebt der Taucher nach dem Boot hinauf ein Signal, worauf er sammt seiner Last hinaufgezogen wird. Der Kies wird dann am Ufer ausgeschüttet, weit genug, dass ihn der Fluss auch beim Eintritt einer Fluth nicht fortwaschen kann. In dieser Weise wird Tag für Tag während der ganzen trockenen Jahreszeit, also etwa 6 Monate lang, fortgearbeitet. Bei Beginn der Regenzeit muss die Kiesgewinnung eingestellt werden, da dann die Tiefe und die Strömung des Flusses zu bedeutend wird, und nunmehr geht es an die Auswaschung des Kieses und an die Suche nach echten und nach schwarzen Diamanten. Die Taucher, die in der beschriebenen Weise den Kies aus dem Flussbett heraufholen haben, verdienen wegen ihrer Geschicklichkeit die höchste Bewunderung. Viele von ihnen können eine ganze Minute lang unter Wasser bleiben, während es die Besten unter ihnen sogar bis auf 1½ Minuten bringen, — — eine erstaunliche Leistung, wenn man bedenkt, dass die Leute während dieser Zeit nicht nur den Athem anhalten, sondern gleichzeitig auch noch arbeiten müssen. Dieses Verfahren ist natürlich ein ausserordentlich primitives, da auf diese Weise solche Stellen im Flussbette, die eine noch grössere Tiefe besitzen, überhaupt nicht bearbeitet werden können. Vorsichtiger geht man auf dem Lande selbst, an den Abhängen des Gebirges, zu Werke, wo man den Fels durchbohrt und den diamantheltigen Kies durch eine Reihe von Tunneln zu Tage schafft, auch hier wird nur während der Trockenheit gesammelt und die Regenzeit zum Waschen benutzt. Der grössere Theil der schwarzen Diamanten wird in den Bergen gefunden, weil sie dort leichter zugänglich sind als im Flussbette. Es ist wirklich wunderbar, dass bei dem heutigen Werthe der schwarzen Diamanten sich noch Niemand gefunden hat, der ihre Ausbeutung in vollkommener Weise in Angriff nimmt. Die Eingeborenen können den Diamantenbergbau infolge ihrer mangelhaften Mittel nicht weiter ausdehnen, besonders fehlt ihnen ausserhalb der bezeichneten Stellen das Wasser zum Waschen des Muttergesteines. Die schwarzen Diamanten werden in allen Grössen gefunden, der grösste kam im Jahre 1894 an einem Wege, wo der erwähnte Kies blossgelegt wurde, zum Vorschein und wurde in Paris für 80,000 Mk. verkauft. Die werthvollsten Steine sind die, dessen Gewicht zwischen 1 und 3 Karat schwankt, die grösseren werden stets zerbrochen, wobei viel verloren geht, da sie keine bestimmten Bruchlinien besitzen. Daher kam es, dass jener grosse Diamant, nachdem er in verkäufliche Stücke zerbrochen war, einen weit geringeren Erlös brachte, als der Kaufpreis des ganzen Steines betragen hatte. Die schwarzen Diamanten könnten weit billiger sein, wenn nicht ihre Gewinnung mit den gegenwärtig angewandten Mitteln ungemein mühsam wäre. Oft gelingt es einem Paar von Arbeitern nicht, als Ergebniss ihrer halbjährigen Arbeit mehr als 3 bis 4 Steine zu erlangen, infolge dessen wollen sie für diese einen guten Preis erhalten, der ihnen auch bezahlt wird. Die Exporteure der schwarzen Diamanten wohnen in der Hauptstadt Bahia und unterhalten ihre Agenten in dem Diamantenbezirk.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 16. August, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 242.80, Disconto-Commandit 194.70, Staatsbahn 150.—, Lombarden 33.40, Gotthardb.-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener —.—, Dresdener Bank 164.—, Deutsche Bank 206.90, Mexikaner —.—, 4-pcc. Spanier —.—, Northern Pacific —.—, Hibernia —.—, Darmstädter —.—. Tendenz: befestigt auf Paris.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 16. August 1899.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	99.25
3½	» » »	99.20
3.	» » »	89.25
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	99.20
3½	» » »	99.60
3.	» » »	89.30
3½	Bad. St.-Obl. »	96.25
3½	» » v. 1892 »	96.20
3½	Bayer. » »	96.10
3.	» » »	87.50
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3.	» Obl. »	86.70
3½	Hessische Obl. »	96.80
3.	Sächsische Rte. »	86.60
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	96.60
3½	» » 81-83 »	96.60
3½	» » 85-87 »	96.80
4.	» » v. 1891 »	101.85
3½	» » 88-89 »	96.75
3.	» » »	88.20
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.
3½	» » 86 »	—
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
1.	Griech. G.-A. v. 90 »	41.70
6.	» » kl. »	—
1.	» » v. 87 »	50.50
3.	Holländ. Obl. »	94.
4.	Ital. Rente. cpt. Lire	—
4.	» » ult. »	—
4.	» » 10000r »	92.80
4.	» » kleine »	92.70
5.	» » »	59.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	100.25
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	98.50
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	99.80
4.2.	» » » April »	99.80
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	99.95
4.2.	» » » Mai »	100.
4.	Portug. St.-Anl. ℳ	37.70
4½	» St.-Tab.-A. »	97.50
6.	» äuss. Schuld £	24.10
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	—
5.	» » kl. »	100.15
4.	» » v. 1890 »	—
4.	» » innere »	86.
4.	» » Rum. »	90.30
4.	» » v. 1894 »	88.40
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	100.
4.	» »Eisb. A. I-II»	100.55
4.	» Ins. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894»	99.50
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	60.60
4.	Spanier cpt. Pz.	—
4.	» ult. »	60.10
4.	» kl. »	—
4.	Türk. cons. Obl. ℳ	83.40
4.	» conv. Lit. B. »	—
1.	» » » C. Fr.	27.
1.	» » » D. »	22.90
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	99.30
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » 1012 »	99.50
4.	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	99.60
4½	» » Eis.-Al. Gld. »	101.05
4½	» » » Silb. »	100.80
4.	» St.-Rte. Kron »	96.20
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	102.
	» Grundentl. fl.	94.70
	Argent. v. 1887 Pos	87.20
4½	» v. 88 innere »	74.
4½	» v. 88 äuss. £	75.50
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	—
6.	Chin. Staats-Anl. £	—
5½	» » » ℳ	103.20
5.	» » » £	97.70
4.	Un. Egypt.-A. coptl. »	106.80
3½	Priv. Egypt.-An. »	102.20
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	100.80
6.	» » 408r »	100.20
5.	Mex. R.-Ob. Tehnt. »	27.20
	» cons. inn. ult. »	27.20

Zf.	Ausländische Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	97.
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4.	Dtsche Reichsbank	155.70
4.	Frankfurter Bank	197.
4.	Amsterdamer Bank	195.
4.	Badische Bank	128.40
4.	Berl. Handelsg. ult.	169.30
4.	Darmst. Bank »	150.50
4.	Deutsche Bank »	207.
4.	D. Genoss.-Bank »	117.40
4.	» Vereinsbank	120.80
4.	Discont.-Comm. »	194.90
4.	Dresdner Bank »	164.
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	186.30
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.50
4.	Mitteld. Creditb.	116.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	145.10
4.	Nürnb. Vereinsbk.	216.
4.	Pfälzische Bank	138.50
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4.	Rhein. Creditbank	143.50
4.	» Hyp.-Bank	160.50
4.	Schaaffhaus. B.-V.	148.
4.	Süddeutsche Bank	—
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	161.
4.	Württ. Vereinsbk.	148.10
4.	Oesterr.-Ung. Bank	150.
4.	Oesterr. Länderbk.	121.
4.	» Creditanst.	242.60
5.	Ungar. Creditbk.	192.
4.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
4.	Wiener Bk.-Verein	135.60
4.	Allg. Els. Bkges.	104.60
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	128.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	132.
4.	Banque Ottomane	114.25

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Ludwigsh.-Bexb.	238.20
4.	Lübeck-Büchen.	165.
4.	Marienb.-Mlawka	87.
4.	Pfälz. Maxbahn	150.50
4.	» Nordbahn	137.50
4.	Stdd. Eisenb.-Ges.	153.50
4.	Ver. Aradi. Ces. & W.	116.
4.	Lemberg-Czern. ult.	—
4.	Oest.-Ung. St.-B. »	149.90
4.	» Südbahn »	32.40
4.	» Nordwest »	122.20
4.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	143.60
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	86.80
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	142.50
4.	» Nordost	98.
4.	Verein. Schweizb.	81.70
4.	Ital. Mittelmeer	104.
4.	» Meridionales	134.65
4.	Westeisellanor	47.20
4.	Luxemb. Pr.-Henri	113.

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	111.50
4.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	423.
4.	» Zucker f. Wagh.	—
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	143.50
4.	» » » Pr.-A.	153.
4.	Brauerei Binding	209.
4.	» Duisburg	136.
4.	» z. Eiche (Kiel)	130.50
4.	» z. Essighaus	69.80
4.	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4.	» Kempff	151.
4.	» Mainzer Act.	243.
4.	» Park Zweibr.	125.50
4.	» Stern, Oberrad	255.
4.	» Storch, Speyer	117.70
4.	» ver. Gräf & Sgr.	100.
4.	» Werger	91.50
4.	Brauhaus Nürnberg	148.50
4.	Cementw. Heidelb.	169.
4.	Chem. Fabr. Grünsh.	257.50
4.	» Goldenbg.	187.
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	157.90
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	236.
4.	Allgem. Elekt.-G.	265.50
4.	Int. Elektr. G. Wien	155.80
4.	Elect. A. Schuckert	239.50
4.	Helios Elektr.-Ges.	167.
4.	Elektr. Anl. (Köln)	114.50
4.	Farbwerke Höchst	402.
4.	Filzfabrik Fulda	150.50
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	118.50
5.	» Trambahn	296.
4.	Gelsenk. Gusst.	225.
5.	Kölner Strassenb.	252.
4.	Nordd. Lloyd	121.70
4.	Nied. Leder f. Spier	211.
4.	Röhrenk.-F. Dtmr	110.
4.	Oelfabriken Ver. D.	108.
4.	Schuhst. Ver. Fulda	142.
4.	Siem. Glasindustr.	247.
4.	Spinn. Hüttenhm.	96.
4.	Verlagsanstalt D.	156.50
4.	Verl. u. Dr. Köln.	88.
4.	» » Strasb.	111.30
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	107.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	113.50
4.	Zellstoffb. Waldh.	269.
4.	Zellstoffv. Dresden	113.90

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	264.60
4.	Concordia, Bgb.-G.	323.20
4.	Couriberg.-A.-G.	201.
4.	Gelsenkirch. ult.	209.70
4.	Harpener Bergbau	197.30
4.	Hibern.-Bergw.-G.	213.45
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	159.50
4.	» Westeregeln	214.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	167.
4.	Oest. Alpine Mont.	272.
4.	Riebeck. Montan	201.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	262.45

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. fl.	99.80
4.	» West Slb. »	98.50
4.	» » Gold ℳ	103.80
4.	Elisabeth stpfl. »	96.50
4.	» stfr. »	99.75
4.	Franz-Josef Slb. fl.	—
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	97.60
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	108.70
5.	» Lit. A, Silb. fl.	108.80
5.	» » B, » »	108.
5.	» Südl. Lomb. Gd.	102.60
5.	» » » » ℳ	—
3.	» » » » Fr	69.85
3.	» » » 1871 »	—
5.	» Ung. Stab. G. fl.	107.30
4.	» » » » ℳ	100.25
3.	» » 1-8 Ens. Fr	91.70
3.	» » 9 » »	—
3.	» » v. 1885 »	86.20
3.	» » Erg.-N. »	87.20
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	103.20
3.	» » » »	80.20
3.	Raab-Oedb. » »	77.50
4.	Rudolf Silber fl.	98.
4.	Rud. (Salzkgth.) ℳ	—
5.	Ung. Galizische fl.	107.10
2.4.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.
2.4.	» » 500r »	58.
4.	» Mittelmeer »	96.
2.4.	Livornesen »	61.20
4.	Toscan. Central »	98.95
5.	Westic. v. 1879 »	—
5.	» v. 1880 »	94.80
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.90
3½	Gotthardbahn »	98.
3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. Fr	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	99.75
4.	Rybinsk-Kosl. ℳ	99.60
5.	Anatolische »	100.

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4½	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1938	79.10
4½	Calif. Pac. L.M. 1912	104.50
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	116.25
6.	do. (Jos. Vall) 1900	106.75
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	112.60
5.	» Milw.-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	121.20
4.	» » » » 1989	111.60
4.	Chic. Rock Isl. 1988	106.05
4½	Denv. & Rio Gr. 1955	108.20
4.	» » » » 1936	99.55
5.	Georgia Centr. 1937	94.50
4.	Illinois Centr. 1953	104.05
4.	Louisv. & Nsh. 1921	127.30
3.	» » » 1980	68.50
6.	North Pac. I.M. 1921	—
4.	do. Prior. L. 1997	102.40
3.	do. Gen. » 2047	66.35
5.	Oreg.-Cal. I.M. 1927	99.80
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	100.30
6.	Missouri Cons. 1920	116.40
6.	South Pe Cal. 1905/6	109.25
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	112.90
3.	» » Gen. M. & C.	68.70

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.20
3½	» » » »	94.60
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	95.10
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.70
3½	» » » »	95.10
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4.	Fkl. Hyp. 8 XIV. »	100.50
4.	» » » XVI. »	102.50
3½	» » » XII. »	95.50
3½	» » » XV. »	96.50
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	98.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	94.70
3½	» » »	95.
3½	Meining. Hyp-B. »	95.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.
3½	» » ℳ	95.
3½	Mtld. Bodc. Gnss »	96.50
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	97.90
3½	» » Lit. M »	99.
3½	» » N »	99.
3.	» » O »	—
4.	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.50
3½	» » »	95.10
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
3½	Pommer. A.-B. »	96.
3½	Pr. C.-B.-Pf. 86 u. 89	94.40
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	94.50
3½	» 96 » » 1906 »	96.30
4.	» 90 » » 1900 »	100.
4.	Pr. 99 unverlsb. ℳ	102.
3½	» C.-Obl. 87 u. 91 »	94.80
3½	» » 96 unk. 1906 »	96.50
4.	Pr. H.-B. S. 8-12 »	106.
4.	» » » 15-18 »	100.50
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » » »	98.80
4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.25
3½	» » » »	95.10
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	100.30
3½	» » » »	—

Zf.	Anlehensloose. Verzinsl. in Prozenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	—
4.	Bayer. » » 100	166.
5.	Don. Regul. S. fl. 100	130.50
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	120.
3½	» » II. » 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.40
3.	Madrider Fr. 100	40.
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.50
3,2	Oest. v. 1854 S. 250	196.10
4.	» » 1860 » 500	144.75
3.	Oldenburger Th. 40	130.80
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	103.80
—	Türk. Fr 400 (J.C. 76)	126.40

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ausbach-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	25.15
—	Braunschw. Th. 20	—
—	Finl. Andische Th. 10	63.50
—	Freiburger Fr. 15	26.20
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.20
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	331.50
—	» Credit » 58 » 100	343.
—	Pappenheimer fl. 7	23.50
—	Ung. Staats 5. fl. 100	290.
—	Venetianer Le. 30	23.

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	168.67
Antwerpen-Brüssel	80.85
Italien	75.35
London	20.47
Paris	81.07
Schweizer Bankplätze	80.60
Wien	169.50

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.24
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.42
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.16
Französ. »	81.
Oesterr. »	169.50

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dehsehn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Walhalla-

** Theater. *

Angenehmster Aufenthalt.

Neues grosses Programm.

Clara Morré, Soubrette.
Martin Vallée, Humorist, prolong. mit neuen Repertoirs.

J. Weil („Vitreo"). „Das medizinische Räthsel". (Sensationell!!)

Neu: Toska's Dovia-Quartett.
Damen-Gesangs-Ensemble. Debut.

The Arleys,
die urkomischen Knock-Abratz auf d. Fahrrad.

Miss Cassie Clairande.
Prolongirt infolge ihres ausserordentlichen Erfolges.

Letzte prächtige Serie

„Lebender Bilder".
Mad. Toska's Schönheits-Galleria.

Mr. Chanti mit seinem grossartigen internationalen Verwandlungs-Tanz-Akt.
(Eigene Decorationen.)

Aufruf.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche noch aus irgend einem Grunde Forderungen an uns haben, dieselben sofort bei uns anzumelden. 11078

Wiesbadener Kunstsäle.
Deiters & Co. in Liquidation.

Dr. med. Rosenthal,
Taunusstrasse 11. 11082
Von der Reise zurück.

Ich bin nach Saalgasse 16, 1 Stiege links, verzogen.

Mrs. Lendsey, Phrenelogin.

Nur für Damen.

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Reste besonders billig. 9975
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. II.

Großer Möbel-Ausverkauf.
Wegen Umzug verkaufe sämmtliche vorräthigen Möbel, Betten, Spiegel 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 9606
B. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

MAGGI zum Würzen der Suppen, hat alle Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit; — weniger Tropfen genügen. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei 11063
J. Rapp Nachf., Inh. Osc. Roessing, Goldgasse 2.

Einmach-Essig Ltr. 20 Pf.,
sowie alle Gewürze in frischer Waare empfiehlt 11065
Carl Linnenkohl, Ecke der Albrecht- u. Moritzstr. 38.

Neue! Kartoffeln. Neue!
Prima Haiger Kumpf 22 Pf., Centner 2 Mk. 50 Pf., Frührosen Kpf. 25 Pf., Centner 2 Mk. 75 Pf., Frühgelbe Kpf. 30 Pf., Centner 3 Mk. 25 Pf., frei Haus geliefert.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Telephon 852. Schwalbacherstraße 71. Telephon 852.

Reineclauden, Mirabellen, Aprikosen
kauft 11075
Conditorei Abler, Taunusstraße 54.

Hundefutter abzugeben Oranienstraße 2, Part.

Landaufenthalt im Gasthof „Burg Hohenstein", 14 Minuten von Bad Schwalbach. Bahnstation Hohenstein und gesundeste schönste Lage des Taunus. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mässige Preise. Eigene Jagd und Fischerei, Post und Fernsprecher im Hause. Grosse Säle für Vereine. Radfahrstation.
Besitzer C. Kessler. 7297

Guntersau bei Weilburg an der Lahn.
Ruhige Lage am Walde, großer schattiger Garten, electrisches Licht, mäßige Preise.
Sehr geeignet für Nervenkranke und Reconvalescenten.
Man verlange Prospekt. F 91
Der neue Besitzer. H. Gutberlet.

Illustr. Preisliste
mit vielen Anerkennungen über seine besten
Zucht- u. Legehühner
versendet kostenlos
H. Becker, Siegerländer Geflügelhof, Weidenau-Sieg.

Kräftige bürgerliche Kost Adlerstraße 63, Seitenb. 1.

Goldene Medaille.

Weinhandlung **Oscar Michaëlis,** Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

9497

Wiesbaden 1896.

Elektrische Lichtbäder, Vibrationstherapie

bewirken sensationelle Heilerfolge bei: **Asthma, Fettleibigkeit, Frauenkrankheiten, Gicht, Herz- und Hautkrankheiten, Ischias, Magen-, Nerven- und Nierenleiden, Rheumatismus** verschiedenster Art.

Referenzen von Geheilten am hiesigen Platze, welche für unheilbar erklärt wurden, stehen unter Discretion zur Verfügung.

Das Institut ist von früh 7 Uhr bis Abends 7 geöffnet.

Director Jüngling, Sprechst.: 9—11 Uhr, 2—5 „ Sonntags ausgenommen.

Friedrichstrasse 33.

Zur Parfümirung

von

Wäsche, Briefpapier, Kleiderschränken etc.

eignen sich vorzüglich meine neuen Sachets:

Heliotrope, Lilas blanc, Peau d'Espagne, Sandelholz, White Rose.

Dieselben besitzen nämlich einen äusserst kräftigen und angenehmen Wohlgeruch, welcher jahrelang anhält.

Ausserdem empfehle ich mein so beliebtes

Sachet „Vera Violetta"

welches wegen seines natürlichen Veilchenduftes unübertroffen ist. 10838

Stück 1.—, 3 St. 2.75 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel,

Wiesbaden (Park-Hôtel). Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Ausverkauf

wegen Bauveränderung.

Heinrich Martin,

Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft,

24. Michelsberg 24. vis-à-vis der Synagoge. 9617

Heinr. Kotz, Rüttenscheid-Essen,

fabrizirt als Specialität:

Pat. **Doppel-Bauaufzüge** für Stein, Mörtel, Balken, Träger etc., für jede Höhe bis 50 Mtr. ohne Gerüst.
Pat. **Mörtelträger,** fast unverwüstlich.
Pat. **Kellerhügel,** die praktischsten der Welt.

Prospecte gratis und franco.

Neu! Selbstthät. **Neu!**

Rasensprenger,

D. R. G. M.,

empfiehlt 9777

R. Mayer, Nerostr. 25.

Fliegenfänger

(Patent Bender)

empfiehlt 10741

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,

Kirchgasse 47.

Obst- und Weinpressen (Keltern), Mühlen mit Guß- und Steinwalzen

empfiehlt 10841

Friedrich Horne, Biebrich,

prämiirt Wiesbaden 1896.
Obst-Ausstellung Biebrich 1898: Ehrenpreis.

Kassenschränke (2 Stück) mit Tresor per sofort billig abzugeben. Röh. unter **M. 60** hauptpostl.

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und gebr. Möbeln:

1 schwarzer Salon, als 1 Vertiçow, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau, 1 achteckiger Sophatisch. 1 Speisezimmer, Eichen, bestehend in Etagère, Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen, verschiedene Polster-Garnituren, Chaiselongue, Ottomane, Schlafsopha, Kameltaschen-Sopha 2c. 2c., mehrere Sorten Sessel, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, 12 gebr. Betten mit Haarmatratzen, Spiegel- und Kleiderschränke in Nußb., Mah. und Tannen, Verticows, Sopha und Ausziehtisch, Waschkommode, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit und ohne Trümeau, Plümeau, Kissen, Küchenschränke, Küchentische, Stühle, neue und gebr. Teppiche, 9 massive Nußb.-Wirthstische und ein antiker Kleiderschrank.

Durch Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Müller,

Langgasse 9. Langgasse 9.

Restaurant zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt vorzügliche

1895er Rhein- und Moselweine

im Glas zu 25 und 35 Pfennige, bei 14 Flaschen 15 % Rabatt.
Frankfurter und Wiesbadener Biere.
Reichhaltige Speisenkarte zu civilen Preisen.

Neu! **Neu!**

Dr. Sintenis Kindermilch.

Natürlichste Säuglings-Nahrung nächst der Muttermilch.

Kein Wasserzusatz oder sonstige fremde Beimischungen. Garantie für Haltbarkeit. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben. Zusammensetzung dem Alter entsprechend. 10639

Alleinerzeugung: Sterilisiranstalt **J. G. Heinzmann,** **Schwalbacherstrasse 29.**

Niederlagen bei:

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.
F. Laupus, Ecke Rheinstrasse und Kirchgasse.
W. Krebs, Sedanplatz 5.

NB. Die zur Verwendung kommende Milch stammt von den Schweizerkühen der Fürstl. v. Metternich'schen Domäne, Schloss Johannisberg im Rheingau.

Rothwein (Ingelheimer)

per Fl. zu **60** Pf., bei Abnahme von 13 Fl. **55** Pf. 9865

A. & L. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1864 von H. J. Pefers & Cie Nachf. Cöln.

in 1/1 Flaschen von Mk. 1.75 bis 4.00,
in 1/2 Flaschen von Mk. 1.00 bis 2.20

empfiehlt 4871

Wilh. Schild, Centraldrogerie

Friedrichstr. 16.

Junggeflügel,

1899er, groß, fleischig, fett und rassecht, garant. lebende Ankunft, fracht- und zollfrei: 6 Gänse oder 14 Enten oder 23 Schlachthähne Mk. 20. **H. Kaplan, Podwolozyska 49.**

Den

Eingang

von

300 Blousen-Hemden

neue Façons in Waschstoffen,

als: **Zephir, Batist, Piqué,**

in den Halsweiten: Centimeter 32—44,

zeige ergebenst an. 10654

Der Verkauf beginnt mit dem heutigen Tage.

S. Hamburger

11. Langgasse 11.

Verkaufsräume: Parterre u. erster Stock.

10678

Ph. Mohr, Schuhmacher,

Albrechtstraße 46, Hinterhaus 2 St.,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Schuhwaaren nach Maß** in **feiner solider** Ausführung und allen Façons zu billigen Preisen.

Eleganter Sitz. Bequemes Gehen.

Damen-Stiefelsohlen und Absätze 1.80 Mk. und 2.20 Mk.
Herren- „ „ „ 2.50 „ 3.00 „

Garantie für sauber hergerichtete Arbeit.

Schnelle Bedienung.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3,** ist von 6 Uhr Morgens ab geöffnet. 10658

Kohlen,

alle Sorten **Mager-, Halbfett- u. Fett-Kohlen, Eierkohlen, Braun- und Steinkohlen-Brikets, Coaks, Kiefern- und Buchen-Anzünde- u. Brennholz, Abfallholz, Holzkohlen und Lohkuchen** empfiehlt in nur Ia Qualitäten bei billigsten Preisen

Zur Deckung des Winterbedarfs ist gegenwärtig die günstigste Zeit.

Aug. Külpp.

Comptoir: **Hellmundstrasse 33.** 10507

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. August. 47. Jahrgang. 1899.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von H. Halm.

Dieser, der den leisen Schreckensruf für einen Ausdruck mädchenhafter Sprödigkeit nahm, drückte die kleine Hand, die sich ihm zu entziehen trachtete, nur noch fester.

„Aber Kleine!“ — — — doch entschiedener drängte Barbara ihn von sich.

„Hast Du sie nicht bemerkt, die beiden Damen — — — — die hier eben an uns vorbei gingen — — — —?“

„Nein!“ entgegnete Dormin etwas erstaunt und dann setzte er im leichten Tone hinzu: „Vielleicht ein Paar Dir bekannte Damen! Nun, sie können mich kaum erkannt haben, ich kehrte ihnen den Rücken, und sollte Beate dennoch etwas erfahren, so könntest Du den Baron — — — —“

Barbara unterbrach ihn sichtlich ängstlich: „Nein, ich kannte sie nicht! Es waren Fremde! Aber die eine besonders sah erst Dich, dann mich sonderbar, fast drohend an — — —“

Ueber Herwigs Züge ging es wie ein leichtes Erschrecken. „Unsinn!“ murmelte er dann wie sich selbst beruhigend; doch auch er schien es jetzt eilig zu haben. „Willst Du morgen, wenn das Wetter günstig, um vier Uhr Nachmittags in der Nähe des Nerotempels auf mich warten?“ fragte er hastig, und ebenso beklommen antwortete Barbara: „Ich werde dort sein, wenn es mir möglich ist fortzukommen.“

Herwig preßte flüchtig die kleine Hand, die er noch immer in der seinen hielt, und gab sie dann frei. „Gut, Barbara, ich erwarte Dich also morgen, und solltest Du nicht kommen, so werde ich am folgenden Tage am selben Ort und zur selben Stunde dort sein. Andernfalls sehen wir uns am Sonntag bei Frau de Favier. Laß uns jetzt scheiden! Schlaf wohl und träume süß und sei vorsichtig, Kleine! Ich will mich zuerst entfernen! Adieu Barbara!“ Noch ein fester Händedruck, ein Zögern von Dormins Seite, als schwebe ihm noch ein Wort auf den Lippen, dann entfernte er sich eilends.

An einer Biegung wandte er sich spähend um. In der Ferne glaubte er Barbaras helles Kleid verschwinden zu sehen, doch nirgends gewahrte er eine Spur Derjenigen, die er zu erblicken gefürchtet.

„Ich war ein Thor“, murmelte er, sich zum Weitergehen wendend, „ein Thor, mich durch die Aengstlichkeit der Kleinen und meinen plötzlichen Verdacht um den erhofften Abschiedskuß bringen zu lassen!“ und leise eine Operettenmelodie pfeifend, setzte er mit einem leichten Lächeln, sich selbst tröstend, hinzu: „Nun, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Kleine ist mir sicher!“

* * *

Barbara hatte ihre Wohnung erreicht; flüchtigen Fußes hatte sie die kurze Strecke von der Stelle, da sie von Dormin Abschied genommen, bis hierher, ohne sich umzublicken, zurückgelegt und doch war es ihr gewesen, als ob sie jenseits der Straße jene selben Gestalten, die sie vorhin derartig in Schrecken versetzt, gewahrt hätte.

Jetzt, da sie sich von jedem Späherauge geborgen glaubte, ließ sie den Blick ängstlich umhergleiten; nirgends aber sah sie eine Spur der Gefürchteten. Doch — — — regte sich's nicht dort innerhalb des dunklen Thorwegs? Oder täuschten sie nur die erregten Sinne?

„Nun, Fräulein Barbara, auf wen warten Sie denn hier, doch nicht etwa auf mich? Ich würde mich glücklich schätzen, wenn ich mir dies einbilden dürfte?“ Es war Fritz Millers jugendfrische Stimme, die Barbara erschreckt zusammenfahren ließ.

„Ach Sie!“ Das klang so sichtlich erleichtert, daß Fritz die Augenbrauen mißtrauisch emporzog. „Sollte die Kleine etwa — — — —“ dachte er, doch schnell verwarf er den aufkeimenden Gedanken wieder mit einem leise gemurmelten: „Ach Unsinn!“

„Wie sagten Sie?“ fragte Barbara an seiner Seite ins Haus tretend. Fritz schloß die Thür mit einem energischen Ruck. „Nichts, nichts, liebes Fräulein Barbara! Wollen Sie nicht noch bei meiner Mutter einsehen?“ „Ach nein, Beate erwartet mich gewiß bereits!“ und mit einem zerstreuten Lächeln eilte Barbara, dem jungen Hausgenossen ein flüchtiges „Gute Nacht“ zurufend, die Treppe hinauf.

Erstaunt blickte Fritz Miller der Entschwindenden nach. Was war das? In seinem ehrlichen Gesicht, das Zug um Zug, nur verschönert, dem der Mutter glich, malte sich deutlich die Enttäuschung, die er über diesen flüchtigen Abschied empfand. Nicht einmal die Hand hatte sie ihm, wie sie es doch sonst stets gethan, gereicht! Sonderbar, sonderbar! und kopfschüttelnd ging Fritz Miller zur Mutter, mit dem Vorsatz, der „Kleinen“ in Zukunft doch gelegentlich einmal auf die Finger zu sehen, der leicht erregten Mutter gegenüber jedoch von seiner Wahrnehmung und der sich daranschließenden Vermuthung zu schweigen. Er kannte ja seine gute Mutter; sie hätte sicher aus einer Angst um ihr „Goldkind“ eine Sache ins Fürchterliche aufgebauscht, die vielleicht sehr harmloser Natur war. —

* * *

„Florence!“ —

„Gnädigste Gräfin befehlen?“

„Ich muß wissen, Florence, wer jenes Mädchen ist! Sie sind des Deutschen wenigstens soweit mächtig, um sich verständlich machen zu können; Sie werden sofort Erkundigungen einziehen über die Bewohner jenes Hauses. Die Geschäfte sind noch nicht geschlossen. Vielleicht können Sie — — —“

„Ich verstehe. Gnädigste Gräfin brauchen nur zu befehlen!“ Dieses in französischer Sprache leise geführte Zwiegespräch hatte zur Folge, daß Mademoiselle Florence, zuerst sich der betreffenden Hausnummer vergewissernd, in einem der nächsten Läden verschwand und nach einer Dauer von kaum zehn Minuten wieder neben ihrer Herrin stand. „Nun?“ es zitterte in dem einen Wort Erwartung und Ungeduld.

„Nur zwei Parteien bewohnen jenes Haus!“ berichtete die Französin, „im Erdgeschoß eine Frau Miller nebst Sohn und Bruder — —“

„Weiter, weiter!“ drängte die Gräfin ungeduldig.

„Und im Stockwerk eine junge Wittwe mit ihrer jüngeren Schwester!“

„Der Name, der Name!“

„Frau von Wehrenberg; das Fräulein, berichtet man mir, trage den gleichen Namen. Vermuthlich habe Frau von Wehrenberg also wegen eines unbekannten Grundes den Namen ihres verstorbenen Mannes wieder mit ihrem Mädchennamen vertauscht!“

„Ah!“ die Hand der Gräfin umspannte mit schmerzendem Druck den Arm der Gefährtin. „Florence — — — es ist — — — —“

„Aber, theuerste Gräfin, was ist Ihnen?“ Mademoiselle Florence stützte erschreckt die wankende Gebieterin. Diese schien sich zu fassen. „Es ist klar!“ murmelte sie so leise, daß die aufhorchende Florence kaum die Worte verstehen konnte. „Beate und ihre Schwester! den Namen des Gatten abgelegt! — — Des verstorbenen Gatten! Ha ha!“ sie lachte schrill auf, „und er, der Elende, treibt ein doppeltes, nein dreifaches Spiel! Es ist ja Alles sonnenklar! Der verlassenen Gattin hat er sich genähert; mit der jungen Schwester knüpft er hinter dem Rücken der Anderen eine Liaison und mich — — — — — ach der Bube, er soll es mir büßen! Kommen Sie, Florence!“ sprach sie im lauten, völlig veränderten Tone. „Ich danke Ihnen für Ihre Hülfe! Es soll Ihr Schaden nicht sein, daß Sie mir „diese“ Auskunft gebracht!“ Und einen gerade vorüber fahrenden Taxameter herauwinkend, rief sie dem Kutscher ein „Hotel zu den vier Jahreszeiten“ zu und fuhr mit ihrer Begleiterin davon.

X.

„Mein bester Herwig, Stana ist bereits in Wiesbaden angelangt!“ mit diesen Worten trat am folgenden Morgen zu früher Stunde Rudolf Wallis in das Gemach seines Freundes.

Die Wirkung dieser Ankündigung blieb nicht hinter Wallis' Erwartung zurück.

Mit einem Ruck richtete sich Herwig aus seiner nachlässigen Haltung, die er noch eben eingenommen, empor, und warf den Rest der Cigarre mit einem zornig hervorgestoßenen „Sapristi“ in weitem Bogen durch das geöffnete Fenster auf den Hofplatz hinaus, auf welchen ihm sein Logis den Ausblick gestattete.

„Also doch: Sie war es! Hat meine Ahnung mich also nicht getäuscht!“ murmelte er ingrimmig, während Wallis, ohne eine Einladung des Freundes abzuwarten, Platz nahm und diesen aufmerksam betrachtete.

„Sie sagten — —?“

„Nichts, nichts!“ wehrte Herwig, sich zu einem Lächeln zwingend, ab. Wozu, dachte er, braucht Wallis von meiner Zusammenkunft mit Barbara zu wissen, der Pedant würde nur neuen Anlaß zum Moralpredigen finden; laut sagte er ironisch: „Oder doch, ich gab eben nur meinen Gedanken Ausdruck. Mich scheint heute schon in früher Morgenstunde mein bekanntes Pech zu verfolgen und mir dazu immer in der Gestalt eines Frauenzimmers entgegen zu treten, das — — — na, um es kurz sagen: ich hatte heute das zweifelhafte Vergnügen, bei meinem Morgenspaziergange la bonne Beate, wie die reizende Frau Felice sagt, zu treffen!“

„Ah!“ Wallis Miene zeigte deutliches Interesse.

„Nun, und?“

„Und? Ja, mein Bester, was giebt's da weiter zu fragen? Ist schließlich niemals eine besondere Freude, Leuten zu begegnen, die man in den drei Teufelsnamen ins Land der Pfefferpflanzen wünscht, und nun erst gar seiner eigenen, geschiedenen Frau in die Arme zu laufen. — — Doch bah — — — es war vorauszusehen. La bonne Beate hat eben auch einmal frische Luft schöpfen wollen!“

(Fortsetzung folgt.)

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei **Magerkeit** wenn Sie sich gratis und franco Broschüre kommen lassen d. **Grüger's** Hygien. Institut, Leipzig. Sie werden mir danken. (No. 4468) F 164

Frauenschutz.
Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N.**, Friedrichstr. 131 c.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Mähler, Leipzig 41.

Telephon 514. Telephon 514.
Stärke:
Remy-Stärke. Hoffmanns-Stärke.
Crême-Stärke. Blau-Stärke.
James-Stärke. Orlando-Stärke.
Macks Doppel-Stärke. Silber-Glanz-Stärke.
Buchbinder-Stärke. Tapezirer-Stärke. 6606
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstrasse 10 u. Metzgergasse 17.
vormals **Louis Heiser**, Hoflieferant. (Gegründet 1829.)

Einmachegläser von 5 Pf. an,
Einmachetöpfe „ 10 „ „
Einmacheständer „ 70 „ „
Honiggläser mit Verschluß, ½ Pfd., 15 „
dto. „ „ 1/1 „ 18 „ 10493
empfiehlt **Adam Röhrig**, Saalgasse 36.

Staats-Medaille in Gold 1896.
Hildebrand.
Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.
Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.
Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.
Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.
Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.
Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade.
Mk. 2,40 das Pfd. **Mk. 1,60 das Pfd.**
Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.
Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.
F 153

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 3513
Jos. Ulrich, **Friedrichstrasse 39,** nächst der Kirchgasse.

Kauf-Gelegenheit! Wegzugs hald. werd. abgegeben 11 Flaschen **Commanderia** (10-jähr. ächter Cypernwein) à 3 Mk. per Fl. Rekonvalescenten und ältlichen Leuten sehr zu empfehlen. Näh. im Tagbl.-Verl. 11025

Schöner **Kamelitaschen-Divan** preiswerth zu verkaufen. **Krömmelbein**, Schwalbacherstr. 7, Hdh. 2. St. 10973

Verkäufe

Für Damen.

Krankheit halber ein gut eingeführtes **Special-Geschäft**, leicht zu übersehen, mit hübscher Wohnung, großer Verdienst, Damen-Artikel, in bester Geschäftslage, gleich oder per Oktober für 2000 Mk. zu übertragen. Fr.-Offerten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Schott. Schäferhund (Prachtexemplar), sehr geeignet für Kinder, ist Abreise halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11037

Ein prachtvoller junger **Teckel**, reine Rasse, incl. Hundemarke preiswerth zu verkaufen Wellenbstraße 26, Part.

Junge Dachshunde, reine Rasse, zu verk. Schlachthausstr. 12.

Drei P. sch. j. Briefauben zu verk. Röderstraße 28, Hth. 1 Tr.

Harzer Roller h. z. verk. Moritzstr. 36, l. b. Wirthsch. 10066

Schw. Ring., wie neu, 35 Mk. Gemeindebadgäschch. 9, 2 l. 10952

Ein überspieltes Billard billig zu verkaufen Kronenburg.

Stativ- o. Hand-Camera (9×12) mit Doppel-Cass. zu verkaufen Marktstraße 12, 2.

Ein s. n. Bett 42 Mk., ein Ottomane m. D. 28 Mk., Fenstergalerien u. div. Einmachgläser sehr bill. zu verk. Römerberg 16, P.

Zu verkaufen

2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschelaufsätzen, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Eßtisch (an beiden Seiten z. Ausz.), verschiedene Spiegel, 4 rothe Plüm. mit Kissen. Wellritzstr. 6, P. r. 10568

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10, 8298

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 10074

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

E. s. bequem. u. Rothschildbettsel b. z. vk. Webergs. 42, 2. 10424

Ein neuer nußb.-pol. Secretär zu vk. Kapellenstraße 37. 10057

Ein fast neues amerik. Cylinder-Büreau, 1 Copierpresse m. Tisch, 1 eleg. Sopha, sowie 1 Badewanne bill. zu vk. Goldgasse 10. 10848

Ein Verticow, Kommode, Kleiderschrank und Spiegel billig zu verkaufen Metzgergasse 24, 1 St. 10506

Herren-Schreibtisch 26, Canape 20, Kleiderschrank 16, Küchenschrank 23, Verticow 45, Bett 10 Mk. Wellritzstraße 39, Part. l.

Neu! Neu!

Zweitü. Kleiderschränke, prima Arbeit, durch Gummi-Einlagen staubdicht verschließbar, billig zu verkaufen, sowie mehrere gebr. vollständige Betten von 35 Mark an Frankenstraße 19, Bdh. Part

Zwei **Eisschränke** zu verkaufen Kl. Webergasse 13.

Sofort zu verkaufen 2 Nußb.-Waschconsolen à 8 Mk., ein Bauerntischchen 2.50, 6 Stühle à 1.50. Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Ein Schneidertisch, 1 Nähmaschine b. abzug. Helenenstr. 4, W. D.

Massiver eiserner Schaukasten, 85×130 Cmtr., gebraucht, billig zu verkaufen. 11066

Nathan Hess, Wilhelmstraße 12.

Für Kutscher.

Gebrauchte **Zugel, Aufhalter, Stränge** rc. zu verkaufen Parkstraße 23 beim Kutscher.

Neues Break (Rotax) zu verkaufen Moritzstraße 11. 6904

Ein doppelspänniger Oekonomiewagen, 1 Walze, 1 Wendmühle, 1 Pfuhl-Fuß, 1 Häckselbank, Pflüge zu verkaufen Metzgergasse 8.

Ein gebrauchtes completes **Untergestell**, für einen Plüschwagen rc. passend, billig abzugeben Moritzstraße 50. 10668

Ein fast neuer **Sportwagen** mit Dach zu verkaufen Nicolasstraße 28, Hochparterre, Vormittags.

Kinderwagen zu verkaufen Drudenstraße 3, Hth. 3 St.

Ein gebr. gut erh. **Krankenwagen** billig zu verkaufen Stiftstraße 12, Part. 10483

Kranken-Fahrstuhl mit Gummireifen, gut erhalten, für 65 Mk. zu verkaufen Moritzstraße 30. 9823

Gut erh. **Kranken-Fahrstuhl mit Gummirädern** wegen Abreise für 70 Mk. zu verkaufen Adelheidstraße 77, 1 r. 9528

Gut erh. **Damen-Rad** bill. zu verkaufen Frankenstr. 8. 9963

Eleg. Damenrad, wenig gef., unter der Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen Frankenstraße 23, 3 links. 7889

Gut erh. Damenrad billig zu verkaufen Jahnstr. 44, Hth. 2 L.

Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Weilstraße 13, 2 St.

Ein **Damen-Fahrrad** (Kayser), neu, mit Kettenlaterne, f. 180 Mk. zu verkaufen Wellenbstraße 4, 1.

Herrenrad (Dürkopp), solid und gut erh., zu verkaufen Wellstraße 11. 11024

Herrn-Rad, Haldr., f. neu, preisw. z. verk. Marktstraße 12, 2.

Herrn-Rad, wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Kurstr. 40, Hdh. 1 St. l. 10542

Ein neues **Damen- und Herrn-Rad**, neu, keine Marken, sehr billig zu verkaufen Röderallee 30, Ecke Stiftstraße, 3 l.

Ein gut erhaltenes **Herren-Fahrrad**, Puncmatik, für 50 Mk. zu verkaufen **Röderstraße 37, Part.**

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Hecker**, Kirchgasse 11. 10065

Einige gebrauchte, noch gut erhaltene **Fahrräder** billig zu verkaufen. **R. Stösser**, Mechaniker, Schaplatz 4.

Gelegenheitskauf. Neues Fahrrad b. zu vk. Aleihstr. 4, 1. 9283

Herren-Rad, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 9974

Einige alte Thüren

mit Glasfenstern sind noch zu verkaufen Langgasse 27.

Für Veranden oder Speisezimmer

geeignet, sind einige **Fenster-Vorsetzer** in altdeutscher (Bugen-) Verglasung billig zu verkaufen Langgasse 27.

Fenster, Thüren, Jalousieladen, Treppe u. and. Bautheile billig abzugeben **b. Bauunternehmer Bodenstedtstraße 1.**

Fensterteil und spanische Wand zu verk. Emserstr. 20, Hth.

Kelter mit Mühle, ca. 20 **Apfelweinfässer**, Einmachfässer b. zu verk. R. Albrechtstr. 2, P., od. Kaiser-Fr.-Ring 35, 2. 10564

Kelter und **Apfelmühle**, gut erhalten, für 120 Mk. zu verkaufen **Pfälzer Hof.**

Eine gut erhaltene **Badewanne**, sowie **zwei eiserne Weinschränke** billig zu verkaufen Jahnstraße 17, Hth. P.

Doppelleiter zu verk. Seerobenstraße 7, Hth. Part. 10947

Starke Porzellan-Kisten sind fortwährend zu haben bei **M. Stillger**, Häfnergasse 16. 10697

Einmachfässer in allen Größen Helenenstraße 21.

Alte Backsteine, verschiedene Thüren und Fenster, 1 Glasabschluß u. 2 Herde zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 4, im Hof. 9959

Backsteine, Feldbrand, mit guter Abfuhr ab Fabrik oder auch franco Baustelle zu verkaufen. 10173

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Mehrere Karren trockene **Coaks-Asche** abzugeben Saalgasse 12.

Lorbeerbäume,

Kronen und Pyramiden, große Rosmarin, zu Auctionspreisen zu verkaufen. Auctionsgeschäft von **Klotz**, Adolphsstraße 3. 8450

Eine Grube guten Mist zu verkaufen (kann auch karrenweise abgegeben werden) Geisbergstraße 13. 10420

Eine **Grube Pferdemist** abzugeben Parkstraße 59.

Kaufgesuche

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** rc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 8296

Die **besten Preise** zahlt **Frau Drachmann**, **Metzgergasse 24**, f. gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Wäsch., Instrum., Uniform. rc. Best. k. i. H. 10185

N. Schiffer, Metzgergasse 20, kauft gebr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

N. Kl., Wer. u. Versch. k. Fuchs, Schachstr. 6. N. W. k. i. H.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** rc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 8297

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Bitte Offerten mit Preisangabe unter **E. N. 819** im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen. 7640

Alte Metalle,

Zinn, Blei, Messing, Kupfer und Zink

kauft zu dem höchsten Preis 10287

M. Rossi, Zinngießer,

Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.

Champ.- u. Weinflaschen, sowie gebrauchte **Möbel** kauft **Aug. Knapp**, Jahnstraße 17.

Leichtes Halbverdeck

mit abnehmbarem Bock oder sonst leichter Wagen zum Selbstkutschiren zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein noch gut erhaltenes geschlossenes

Einsp.-Geschäfts-Wägelchen

wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Bärenstraße 2, 2. Etage r.

Alte Zahngebisse w. stets gef. Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die neuerbaute **Villa Lessingstraße 3,**

enthaltend 9 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 54, Part. 8509

Etagenhaus und Villa,

hochrentabel, sofort zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18. **Bertens.** 10840

Villa Neuberg 1

mit 8 Zimmern etc., altem Garten, zu verkaufen. 9532

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., event. auch für zwei Familien ausreich., mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 9407

Sehr rentables, der **Neuzeit** entsprechendes **Etagenhaus**, nächst der Adolphsallee, mit schönen Büreauräumen ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 10411

P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Immobilien zu verkaufen:

Villa, Schweiz. Styl, 8 Zim., 40 Rth. Gart., 38,000 Mk.,
Villa a. Kurpark, 11 Zim., 46 Ruth., weg. Todesfall,
Villa am Sanatorium, Wegzugs halber, 11 Zimmer, ca. 34 Ruth. schatt. Garten, Obst- u. Beerbäume, sehr bill.,
Villa hinter d. Kurpark, **hochherrsch.**, 13 Zimmer, Stall., gr. **Park**, zu Baustell. pass., äußerst preiswerth,
Div. Villen, Bierstdt., Parkweg, Garstr., Sonnenbr., Nerobstr., Hainerweg, Adolphsallee, v. 40—12,000 Mk.,
Bad-Haus-Hotel m. eig. Thermal-Quelle, 31 Zim., weg. anderm. Unternehm. sehr billig,
Schönes Etagenhaus, gr. Hof u. Werkstelle, 2000 Mk. jährl. Ueberschuß, aus erster Hand 10,000 Mk. Anzahlg.,
Etagenhaus, 58 Ruth. groß, Platz f. Stallung od. Maschinen-Anlage, mit 1900 Mk. jährl. Ueberschuß,
Etagenhaus i. d. Rheinstr., 21 Räume, für Lehr-Inst. od. ärztl. Unternehm. besond. geeign., **Wegzugs halber**,
Villen-Baugrundstücke, genehm. f. 7 fl. Bill. m. Stall., 50 Ruth., à 4 Zim. i. Stock, à Ruthe 180 Mk., durch

Joh. Ph. Kraft,

Zimmermannstraße 9, 1.

Eine kl. Villa z. Alleinbew. u. event. auch für 2 Familien ausreich., in den letzt. J. neu erb., mit schönem groß. Garten (ca. 70 Ruth. Flächengeh.), eigener Quelle rc., Wegzugs h. für den Selbstkostenpr. von 40,000 Mk. zu verk. — Außerordentl. gesunde Höhenl. mit herrl. Aussicht. — Gef. Off. u. J. W. 449 a. d. Tagbl.-Verl. 10877

Ein Haus, für Kutscher passend, Thorfahrt, Raum für 3 bis 4 Pferde und Wagen, gute Lage, zu verkaufen. Näheres bei **A. Leonhardt**, Dotzheimerstraße 20.

Im vorderen Nerothal

dreistöckiges freistehendes Haus mit je 5 geräumigen Zimmern u. Küche, 2 Giebelzimmern, 7 Mansarden, grossen Kellern u. Garten zu verk. Preis 80,000 Mk. 9534

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Gelegenheitskauf.

Zu nachweislicher **6% Rentabilität** verkaufe meine in **feinster Lage** Wiesbadens gelegene, **hochherrschaftlich und solid gebaute Villa** mit **großer Stallung, Wagenremise** rc. Off. sub Chiffre **K. P. 803** an den Tagbl.-Verlag. 10300

Wegen Abreise

verkaufe meine in feinster Lage gelegene **hochherrsch. Villa** mit **zirkl. 6% Rentabilität** äußerst preiswerth. Off. unter **G. O. 542** an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus

am Rhein, villenartig, 11 große Zimmer, Küche, Waschküche, Stallung und großer Garten, Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter A. C. 500 postlagernd Pfaffendorf erbeten. (Cobl. 4370) F 104

In Biebrich ist ein grosser oder kleiner

Villen-Bauplatz

mit Garten- und Park-Anl gen zu verkaufen. 9533

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein Gartengrundstück

mit kl. Wohnhaus, nahe der Stadt, schön gelegen, vorzüglich für Gärtnerei geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter **B. B. 530** befördert der Tagbl.-Verlag.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect **Beitscher**, Saalgasse 1. 10072

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kl. Landhaus oder Villa

mit 2 kleinen Wohnungen, angelegtem Obst- und Gemüsegarten, Hühnerstall rc., in der Nähe von Wiesbaden oder am Rhein, billig zu kaufen gesucht. Genaue Offerten mit Preis erbitte unter **D. W. 1583** an (De. 4898) F 104

Rudolf Mosse in Dresden.

Zu kaufen gesucht

bei hoher Anzahlung rentables Etagenhaus mit Garten in guter Lage. Off. unt. Chiffre **K. K. 538** an den Tagbl.-Verl. erb.

Geldverkehr

HYPOTHEKEN wie **BAUCAPITALIEN** — wollen Sie an vertrauensvolle u. zuverlässige durch das Spez. Gesch. für Hypotheken u. Baucapitalien —>von<— BUREAU: Mühlgasse 1 **HERMANN FRIEDRICH**

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken, Bau-Capitalien

zum billigsten Zinsfuß durch

Heidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.

Capitalien zu leihen gesucht.

20—25,000 Mk. 1. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11069

26,000 bis 30,000 Mk. als zweite Hypothek (nach der Landesbank) von einem pünktlichen Zinszahler per 1. Oktober d. J., auch früher, zu leihen gesucht. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 9150

12—15,000 Mk. zu 5% auf Land gegen doppelte Sicherheit von r. gut. Zinszahler gesucht. Offerten unter **R. N. 830** bef. der Tagbl.-Verlag.

Capital-Gesuch!

Durchaus solider, nachweislich erfolgreich etablirter Kaufmann, Inhaber eines renommirten Geschäfts, wünscht Erhöhung seines Betriebscapitals, 5000 Mk. gegen gute Zinsen. Vermittler verb. Gefl. Off. (nicht anonym) u. **N. M. 540** a. d. Tagbl.-Verl.

10—12,000 Mk. Nachhypothek zu 5% auf primo Object gesucht. Offerten unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

C. Koch,

früher langjähr. Anwalts-Büreauvorsteher, 6. Portstr. 6.

Rath in allen Lebenslagen, Verträge u. Gesuche rc. Beitreibung von Forderungen. Bei Nichteingang werden nur die Auslagen berechnet.

Theilhaber gesucht

m. 15—20,000 Mk. event. mehr, zur Vergr. d. Unterf. e. nothw. Consumart. Etabl. neu m. neuest. Einr. Off. unter **P. B. 800** bef. der Tagbl.-Verlag. 10172

Tüchtiger Koch

zur Uebernahme eines Restaurants in Verbindung mit renommirter Weinhandlung gegen Provision gesucht. Anfragen an den Tagbl.-Verlag zu richten. 10405

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 8905

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstrasse 6,
vis-à-vis der Kunstsäle.
Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu mässigen Preisen.
Für Unbemittelte:
Sprechstunde: 8—9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

Reparaturen
an Fahrrädern jeden Fabrikates
schnell und billig. Mechaniker **Becker**, Kirchgasse 11. 10073

Wer ist Reflectant von den (No. 5086) F 170
Kunstwerken
des verstorbenen Professor Herrn
A. Leu.
Anfragen unter **O. 787** an die Ann.-Expedition
D. Schürmann, Düsseldorf.

Karren-Fuhrwerk dauernd gesucht. Stiftstraßschule.

Hobelspäne fortwährend unentgeltlich zu haben bei 9558
E. Frohn, Kistenfabrik, Oranienstraße 23.

Seerobenstr. 4 stets **Hobelspäne unentgeltl.** zu haben. 10918

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 3516

Näherin sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Stiftstraße 22, 1 St.

Schneiderin empfiehlt sich Hellmundstraße 41, Hth. 2 St. Daselbst können noch einige Mädchen das Zuschneiden erlernen.

Z. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. H. Seerobenstr. 25, 3.

Schneiderin sucht noch Kunden. Castellstraße 7, 2 Tr.

Costüme werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Helenenstraße 25, 2 St.

Mädchen empf. sich z. Nähen u. Ausb. Adlerstraße 63, Hth. 3.

Costumes, Haus- und Kinder-Kleider werden gut und billig angefertigt Langgasse 9, 3.

Tücht. Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Bleichstr. 37, 1 l.

Zwei bessere tüchtige Mädchen wünschen für Geschäfte zu nähen. Näh. Wellritzstraße 33, Frontspitze.

Perfecte Weißstickerin empfiehlt sich. Uebernahme ganzer Ausstattungen. Bertramstraße 18, Part. 10396

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, im Korbladen. 4075

Tüchtige Büglerin hat noch einige Tage frei. Nerostr. 20, 3.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstraße 28, Hth. 3 r.

Wäsche z. Bügeln w. angen. Seerobenstraße 25, Bdhs. 3 l.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 38.** 9969

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adolphstraße 5, Stb. P. l.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Hochstätte 26, 1.

Eine Frau nimmt noch **Wäsche** zum Waschen und Bügeln an. Näh. Albrechtstraße 37, Hth. 1.

Frisiren, **Shampooniren.** **Luise Graefe,** **Kl. Burgstrasse 10.**

Friseurin sucht noch Kunden im Abonnement. Moritzstr. 24, 1.

Ein armes Dienstmädchen möchte zwei Kinder kostenlos abgeben (einen Knaben von 3 Jahren und ein Mädchen von 2 Monaten). Näh. im Tagbl.-Verlag. 11059

Warnung!
Warne hiermit Jedermann meiner Frau,
Katharina, geb. Fuhr,
weder etwas zu leihen noch zu borgen, indem ich für nichts hafte.
Fritz Diefenbach, Hausbursche.

Junge hübsche Damen
mit guten Stimmen, dieses Auftreten, zu neuem Gesang- und Tanz-Ensemble gesucht.
Toska, Platterstraße 10, 1.
Zu sprechen 3—10, 5—7.

Lawn-Tennis.
Zum Spiel zu Bier wird noch ein Herr u. eine Dame der bess. Gesellschaftskreise gef. Adr. unter **„Tennis"** hauptpostl. erbeten.

Aufrichtig und ernstlich!
Der Besitzer eines angenehmen feinen Geschäfts, Wittwer seit mehreren Jahren, mit gutmüthigem aber streng ehrenhaftem Charakter, wünscht sich eine ebenfalls eine Frau aus nur guter Familie, wie auch Verhältnissen. Wittwe mit Töchtern nicht ausgeschlossen. Nichtanonyme Offerten sind im vollen Vertrauen unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pensions.

Für ein 17-jähriges Mädchen
wird zum 1. Oktober d. J. ein Familien-Pensionat mit Gelegenheit zu wissenschaftlicher Fortbildung in oder bei Wiesbaden gesucht. Offerten mit Preisangabe, einschließlich der Nebenausgaben, unter **F. A. 6** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Pension gesucht
für einen jungen Kaufmann in guter Familie. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub Chiffre **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5389

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17. Villa. Eleg. möbl. Zimmer, Speisesaal, Salon, Bäder. **Vorzügl. Verpflegung.** Mäßige Preise. 4380

Friedrichstraße 45, 1 l., schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension in ruh. Hause. 5364

Pension Villa Kauzenberg,
Hainerweg 4, dicht am Kurpark, **elegant möblirte Zimmer** frei geworden. 3612

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.
Daselbst **Pension** für **Schül.** d. höh. Lehranstalten mit u. ohne **Arbeitsstunden,** von Beginn des Wintersemesters an, bzl. sub Unterricht. **Worbs,** wissenschf. Lehrer, Friedrichstraße 47.

Pension Sanssouci, **Sonnenbergerstr. 32.** Elegante Zimmer, Garten, ruhige schattige Lage. 5326

Pension Taunusstr. 21 eleg. möbl. Zim. mit od. o. P. Lift, electr. Licht, Bäder. 3428

Ein bis zwei Schüler o. Schülerinnen
f. Pens. w. d. Ferien i. e. Lehrerf. i. d. N. Wiesb., dicht a. Walde. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5386

Ein, auch zwei jg. Mädchen (Schülerinnen) finden in guter Familie liebevolle Aufnahme und Pflege. Preis nach Uebereinkunft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5260

Pachtgesuche.

Weinkellerei zu pachten ges.
zum Betriebe einer Weinhandlung per Herbst oder später. Offerten mit Angabe der Kellergröße und des Miethpreises unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche.

Villa
in schöner Lage, mit Garten u. Stallung, mit Vorkaufsrecht zu miethen oder bei **günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei alleinstehende Damen s. p. 15. September oder
sofort Wohnung
von 2 oder 4—5 Räumen. Offerten mit Preis (No. 5123) F 170
U. L. Hellwig, Bastionstraße 5, 2, **Düsseldorf.**

Rentner
sucht für dauernd eine unmöblirte herrschaftliche Etage von 4 Zimmern, Bade- und Dienerzimmer. Elektrisches Licht erforderlich. Offerten unter **A. B. Z. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Häuschen oder 3-Zimmer-Wohnung mit Bleichplatz für Wäscherei sofort gesucht. Zu erfr. Kl. Schwalbacherstraße 3, 2.

Ungenirte Wohnung v. 3—4 Zim. i. 1. od. 2. St. zu miethen ges. Offerten mit Preisangabe unter **D. F. 32744** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 32744) F 32

Suche eine Mansarde mit Bett gegen Verrichtung von Arbeit. Näh. Höfnergasse 7, 1.

Wein- oder Bier-Restaurant mit Inventar zu miethen gesucht. Caution kann geleistet werden. Offerten unter **R. D. 150 postlagernd Kreuznach.**

Ladenlokal
zwischen **Mauritiusplatz** und **Bärenstraße** oder deren Nähe für ein größeres Manufacturwaaren-Geschäft per Frühjahr 1900 gesucht. Offerten unter **G. Z. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Faßkeller
in der Nähe der Neugasse ges. Gefl. Offerten sub **D. O. 810** an den Tagbl.-Verlag. 4478

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen.

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus von 10 Z. m. allem Zub., ganz od. getheilt, zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 2443

Kl. Villa auf d. Adolphshöhe sofort zu verm. od. zu vk. N. Drudenstr. 10, P. b. Foust. 4792

Geschäftslokale etc.

Eckladen **Bärenstraße 2** p. 1. Okt. zu v. Näh. bei **W. Berger,** Bärenstr. 2. 4127

Laden in der **Bahnhofstraße,** mit schönem, großem Schaufenster, bis 1. April 1900 eventuell früher oder später billig zu vermiethen. Näheres unter **L. P. 869** durch den Tagbl.-Verlag. 5222

Marktstraße 12 Laden oder Werkstatt mit Wohn., 1—2 Zimmer und Zubehör, 1. Okt. Näh. 1 St. bei **Hoffmann.**

Marktstraße 12 gr. Entresol mit 3—4 daranstoßenden Räumen mit oder ohne Wohnung. Näh. 1 St. bei **Hoffmann.**

Marktstr. 12 **Entresolräume** sofort zu verm. Näh. 1. **Hoffmann.**

Laden **Römerberg 24** per sofort mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **V. Zboralsky,** Röderstraße 7.

Werkstatt mit großem **Holzschuppen** z. vermiethen. Näh. Bleichstraße 13, Part. 3975

Laden
per 1. Oktober oder 1. Januar
zu vermiethen.
Näh. Auskunft Taunusstraße 16, Laden links. 5330

In Mosbach ist in guter Lage ein Ladenlokal zum 1. September zu vermiethen. Näh. Wachgasse 4.

Wohnungen.

Albrechtstraße 28 sch. 3-Zimmer-Wohn. auf 1. Okt. zu v. 4450

Dotzheimerstraße 55 eine Frontspitzwohnung zu verm. 5028

Friedrichstraße 14 freld. Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Büreau. 4588

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 3688

Friedrichstraße 47, Stb., Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Nebengelaß 2c. per 1. oder 15. Oktober zu vermiethen. 4813

Kaiser-Friedrich-Ring 12, links, elegante 3-Zimmer-Wohnung (Part.) nebst Küche und allem Zubehör an ältere einzelne Dame od. Herrn per Oktober zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näheres daselbst von 10 bis 1 Uhr oder Dotzheimerstraße 66. 4134

Karlstraße 44, 1 Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller per 1. Oktober zu verm. Näheres Karlstr. 22, **A. Nicolay.** 5229

Scharnhorststraße 16 (Neubau) Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Balkon und Mansarde zu vermiethen. 5160

Weißenburgstraße 6, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen (in der Nähe elektr. Bahn nach dem Walde). Näh. daselbst. 4981

Neubau Weißenburgstraße 6
in feiner, ruhiger und freier Lage sind 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober, event. 1. September, zu vermiethen. Näheres bei **Fr. Prees,** Architekt, Hellmundstraße 53, 2 rechts. 4046

Dorfstraße 17 (letzter Neubau rechts) vier Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vm. Näh. bas. 1 St. l. 5310

Zimmermannstraße 5,
1. Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde u. 2 Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Preis 600 Mk. Näh. Part. 5327

Möblirte Wohnungen.

Möbl. Wohnung u. eins Zim. bill. zu verm. Adelheidstr. 11, 2. Et. 4967

Villa Paula, Gartenstr. 20,
schön möbl. Wohnung, Hochparterre, 3 Zimmer, mit elektr. Licht, vom 1. Oktober zu vermiethen. 5082

Goethestraße 1 fünf Zimmer, möbl., mit K. zu vermiethen. 5186

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2 gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen (ev. auch einzeln abzugeben). 5325

Adelheidstraße 4, Part., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer per 1. September u. ein neu möbl. Zimmer sofort zu v. 5369

Adlerstraße 6, Frontsp. rechts, einf. möbl. Zim. zu vm. 5311

Adlerstraße 18, 1 St., erh. ein reinl. Arbeiter gute Schlafstelle.

Albrechtstraße 32 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang an bess. sol. Herrn auf gl. zu verm. Näh. Part. 5367

Albrechtstraße 34, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer per 1. August zu vermiethen. 4983

Albrechtstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5337

Albrechtstraße 37, 2, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5029

Bertramstraße 3, 1 l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

Bleichstraße 2, 3 St., schön möbl. Zimmer billig zu vm. 5382

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension, auch für Kurfremde, per Woche abzugeben. 3277

Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 5149

Bleichstraße 8, 2, möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 5014

Kl. Burgstraße 5, 2. Et., hübsch möbl. Z., sep. Eing., s. zu vm.

Castellstraße 3, 2 St., ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 5395

Dambachthal 6, 1. St., gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 5359

Dotzheimerstr. 10, 1, g. u. Z. m. 1 u. 2 B. (e. p. f. Fremde). 4328

Dotzheimerstraße 30a, Frontspitze, ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kaffee zu vermiethen. Preis 9 bis 12 Mk.

Emserstraße 19, Villa Friese, einzelne u. zusammenh. gut möbl. Zim. zu vm. m. Pens. 50—80 Mk. monatl., ev. wochenw. Gr. Garten. Haltest. der electr. Bahn, Bahnhof—Wald. 5090

Emserstraße 25, 1, ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. 4891

Faulbrunnenstraße 3, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5274

Faulbrunnenstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. –

Friedrichstraße 36, Stb. 1 St. l., schön möbl. Zimmer an eine Dame abzugeben. 5174

Friedrichstraße 48, Hdh. bei **Fr. Gantz,** ein schön möbl. Balkonzimmer, sep. Eing., u. ein kl. an Herrn zu verm. 5393

Friedrichstraße 50, 2 r., ein gut möbl. Z. m. Pens. z. vm. 4998

Goldgasse 17, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Häfnergasse 10, 2 St. r. möbl. Zimmer zu vermiethen. 5287

Helenenstraße 7, 2, erhalten reinl. Arbeiter Logis.

Helenenstraße 27, Metzgerladen, ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und mit Kost zu vermiethen.

Hellmundstr. 15, 2, gut möbl. Z. mit u. ohne Pens. z. v. 5338

Hellmundstr. 18, 2, erhält ein j. Mann Kost und Logis. 5397

Hellmundstr. 56, Seitenb. 2 St., erh. e. r. Arb. L. u. L. 5291

Hermannstr. 26, Bdh. 2 St. l., erh. ein j. Mann Kost u. Log.

Jahnstraße 5, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Jahnstraße 12 sein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5036

Jahnstraße 44, Hth. 2 l., möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Kapellenstraße 2 zwei schöne möblirte **Part.-Wohn- u. Schlafzimmer** an ständige Miether zu vermiethen. 5163

Karlstraße 2 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5235

Karlstraße 36, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5390

Kellerstraße 9, Part., hübsche möbl. Parterrezimmer frei.

Kirchgasse 21, 1. Et., möbl. Mansarde zu vermiethen. 5360

Kirchgasse 24, 2, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 5012

Kirchgasse 43, 2, schön möblirtes Zimmer sofort zu verm. 5167

Luisenplatz 2, Part., hübsch möbl. Wohn-Schlafzim. frei. 5139

Luisenstraße 18, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5373

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4996

Luisenstraße 41, 2 r., großes möblirtes Zimmer zu verm. 5145

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 3063

Mauergasse 15, Laden, möblirte Zimmer zu vermiethen. 5220

Metzgergasse 13, 1, erh. zwei reinl. Arbeiter Logis. 5394

Moritzstraße 43, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostr. 23, 2. Et., sch. möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm.

Nerostr. 23, 2. Et., gut möbl. Mans. an anst. j. Mann zu verm.

Oranienstraße 4, 2 l., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 2035

Oranienstr. 42, Hth. 1 r., möbl. Z. zum 1. Sept. zu vm. 5391

Rheinstraße 51 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3473

Riehstr. 2, 2., gut möbl. Zimmer f. 15 Mk. p. M. zu v. 52-8

Riehstraße 6, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5355

Riehstraße 6, 2 r., gut möbl. Z. an e. anst. Herrn zu vm. 5279

Riehlstraße 9, Mitb. Part., möbl. Zimmer zu verm. 5392
Röderallee 18, 1, schön möblirtes Zimmer zu verm.
Röderallee 22, 1. St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 5335
Röderstraße 7, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Röderstraße 29, 1, möbl. Zim. (sep. Eing.) sof. zu verm. 3976
Saalgasse 16, 1 St., a. Kochbr., gut möbl. Zim. zu verm. 5348
Schützenhofstraße 2 erh. anst. L. Kost u. Logis. 4970
Schulberg 19, 1 St., möbl. Zim. mit voller Pens. zu vm. 3237
Schwalbacherstraße 5 ein g. möbl. Zim. per 1. Sept. zu verm.
Schwalbacherstraße 11 fein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen, ev. auch per Woche.
Schwalbacherstraße 29, 2 Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Preise frei. **M. Alratz.** 5072
Schwalbacherstraße 32, Gartenseite, ein großes möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 1 Tr. l. 4705
Schwalbacherstr. 45a, 3 L., F. Mitbesitz., sch. mbl. Z. zu v. 5193
Steingasse 4, 2 L., ein sch. möbl. Zimmer mit separ. Eing. zu v.
Steingasse 35 ist ein möblirtes Stübchen zu vermiethen. 5281
Webergasse 37, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5396
Möbl. Z. für 9 Mk. zu v. R. bei Lehrer Müller, Westendstr. 22, P.
Portstraße 6, 2 L., elegant möbl. Zimmer zu vermiethen.
Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Albrechtstraße 37, H. 1.
Zwei gut möblirte Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Posterre. 5153

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Luisenstr. 3, P., zwei zusammenh. Mans. mit Kochofen zu verm.
Westendstraße 23, Gartenh., schönes Zimmer zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr 20 Minuten entschlief unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,

Fräulein Maria Anna Stillger,

in ihrem beinahe vollendeten 70. Lebensjahre. 11074

Wiesbaden, den 16. August 1899.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
M. Stillger.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Fremden-Verzeichniss vom 16. August 1899.

Adler.
Eisenberg, H., Oberarzt, Dr., m. Fr. Berlin
Hinze, J. J., Oberstleut., m. Fr. Haag
Hinze, P. C., Particulier, m. Fr. Haag
Asbeck, Ober-Ingen., m. Schwester u. Nichte. Essen
Bucher, Walter, Burgdorf
Schmidt, J. Brandenburg
Lichenheim, Gust. Berlin
Jammers, Krefeld
Albrecht, R. Stuttgart
Alger, Nik., Gymnasial-Lehrer. Forbach

Bahnhof-Hotel.
Moss, L., Fabr. Darmstadt
Mowchenson, m. Fr. Russland
Jolden, Th., Stud. Erfurt
Vlemnick, Ch. Brüssel
Weverben, F. Brüssel
Puttemann, J. Brüssel
Kursthont, R. Brüssel
Kiegkaoski, Stanisl., Kfm. Dresden
Seydel, Hugo, Kfm. Berlin
Müller, Otto, Kfm., m. Fr. Gera
Zimpel, Lina, Frl. Gera
Lichtenstein, Leo, stud. jur. Berlin
Lichtenstein, Julius, stud. med. Berlin
Lober, Fritz, Pfarrer, m. Fr. Weissbach
Decamd, J. Brüssel
Agau, H., Kfm. Hannover

Belle vue.
Dodel, H., Stadtrath. Leipzig
Dodel, W., stud. jur. Leipzig
Bender, Dr. med. Düsseldorf

Block.
Bicker, D., Fr. Milwauke

Schwarzer Bock.
Schütt, Consul, m. Fam. u. Begl. Porto Alegre
Marikhoff, H., Ingenieur. Aplerbeck
Meyner, E., Kfm., m. Fr. Berlin
Oussoff, N. Moskau
Neumeister, F., m. Fr. Braunsberg
Finke, E., Fr. Lipine
Sittner, O., Frl. Patschkau
Stecher, Generalarzt, Dr., m. Fr. u. Begl. Dresden
Widelinski, A. Warschau
Kornik, S., Kfm. Lemberg
Stammler, Aug., Apoth., m. Fr. Neustadt

Zwei Böcke.
Meyer, Geh. Hofrath, m. Fr. Neustrelitz
Wohlhaupt, Fr., Kfm. Helbra
Kleineberg, Luise, Fr. Zwickau

Goldener Brunnen.
Rosenthal, Siegmund, Kfm. Bierstadt
Bammel, Paul, Kfm., m. Fr. Friedenau
Levy, Salomon, Kfm. Berlin

Dahlheim.
Krämer, L., Kfm., m. Fr. Hamburg
Buchaly, Kfm., m. Fr. Gladbach
Heynen, Kfm. Rheydt
Tomske, E., Kfm., m. Fr. Posen

Einhorn.
Diebel, P., Kfm. Bochum
Bernhardt, Frl. Wanopebek
Bihlmeyer, Kfm. Gmünd
Nurparth, Kfm. Berlin
Perdet, Fr. Paris
Schulz, m. Fr. Berlin
Janson, Leo, m. Fr. Solingen
Ludwig, Kfm. Niederrad
Pick, Ludw., Kfm. Wien
Forta, Dr. Bielefeld
Bamberger, Dr. Frankfurt
Blumenthal, Kfm. Lüdenscheid
Pfeil, B., Kfm. Solingen
Wolf, Kfm. Aachen

Eisenbahn-Hotel.
Hergarden, J., Kfm. Köln
Niggemeier, E., Kfm., m. Fr. Dortmund
Holzendorf, A., Kfm. Dresden
Kuhn, Otilie, Fr., Rent., m. Sohn. Berlin
Schütze, H., Kfm. Köln
Schapichincon, Student. Roston
Schreigenheing, M., Kfm., m. Fr. Bremen

Englischer Hof.
Czajkowsay, Ed., Rechtsanwalt, m. Fr. Warschau
Waller, Bernh., Fbkb., m. Fr. Köln
Kern, Paula, Frl., Königl. Schauspiel. Mannheim

Erbprinz.
Kramer, L., Kfm., m. Fr. Magdeburg
Römer, J., m. Fr. Duisburg
Grasser, Th., m. Fr. Duisburg
Winkel, H., Kfm. Duisburg
Heller, H., Kfm. Schmalkalden
Heller, G., Kfm. Schmalkalden
Kellermann, K., Student. Hanau
Brener, E., m. Fr. Köln
Kotwen, H., m. Fr. Warschau
Roether, A., m. Fam. Berlin
Levceo, F., Kfm. Weilmünster
Weil, L., Kfm. Grävenwiesbach
Brill, J., Kfm. Köln
Pappert, M., Kfm. Fulda
Jonederop, Kfm., m. Fr. Holland

Hahn.
Fernande, G., Redacteur. Düsseldorf
Repko, m. Fr. Amsterdam
Faubel, Rent., m. Fr. Berlin

Happel.
Gipdajer, P., Kfm., m. Fr. Dordrecht
Wahler, J., Kfm., m. Fr. Mannheim
Henckel, E., Secretär. Frankfurt
Weifelder, E., Student. Limburg
Genthner, A., Kfm. Leipzig
Schobec, S., Dr. phil. Leipzig
Piscater, H., Kfm. Herborn
Mechal, S., Kfm. Herborn
Baumann, W., Kfm. Herborn
Meldau, S., Kfm. Köln
Sylan, E., Ingen. Brüssel
Armand, J., Ingen. Brüssel
Handschuh, Karl, Ingen., m. Fr. Köln
Jüller, H., Kfm. Köln
Weinz, P., Kfm., m. Fr. Hannover

Vier Jahreszeiten.
Hofmann, A., m. Fr. Holland
Rosser, A. New-York
Moskowits, m. Fr. Nogyasrd
Fuller, D., Dr. New-York
Hall, G. R., Dr. New-York

Kaiserbad.
Fischer, geb. Jachmann, Fr. Rittergutsbes. Lossainen
Haase, Kfm. Paris
Elkan, L., Kfm. Berlin
Müller, Kfm., m. Fam. Mannheim
Liellenfelde, H., Kfm. Düsseldorf

Kaiserhof.
Mynderie, W., m. Fr. New-York
Schepens, E., Fr. Antwerpen
de Courcy Perry, G., Gen.-Consul. Antwerpen
Boyds Bentley, Fr. Norfolk
Forbes, W. D. London
Eliot, E. G. London

Karpfen.
Crote, A., Kfm. Elberfeld
Brockmann, H., Kfm. Hannover

Goldene Kette.
Weissflog, A., Rent. Chemnitz
Hollstein, A., Kfm. Grossgottern
Peganau, R., Rent., m. Fr. Erfurt

Goldenes Kreuz.
Finck, H., Ingenieur. Köln
Reinshagen, W., Kfm., m. Neffe. Ottweiler
Schönfeld, T., Frl., Rent. Hachenburg
Tschinskiy, M., Frl., Rent. Ottweiler
Wolters, F., Kfm., m. Fr. Linz

Goldene Krone.
Lauft, Kreis-Schul-Inspect., m. Fr. Hadersleben
Oppenheim, m. Sohn. Warschau

Weisse Lilien.
Herold, B., Kfm., m. Fr. Dresden
Fiedler, H. Berlin
Becker, J., Rent. Gonsenheim
Sitzler, Ch., Rent. Hohen Sülzen
Freiin von Eberstein, Fr., Oberst. Berlin

Metropole.
Herzog, G. Cincinati
Herzog, E., Frl. Cincinati
Aubin, C., m. Fam. Reichenberg

Nassauer Hof.
Paulussen, Th., Dr. med. Holland
Chase, C. Milwaukee
van de Poll, Oberleutnant, m. Fam. Haag
Guillaume, Fr. Brüssel

Neroberg.
Brunk, R., Dr., m. Fam. u. Bed. Dortmund

Nonnenhof.
Spuck, L., Hotelbes., m Fm. Giessen
Servatius, Dr. med., m. Fr. Koblenz
Weber, J. O., Kfm. Köln
Zeidler, P., Kfm. Berlin
Fritz, O., Kfm. Berlin
Haberkorn, E., Kfm., m. Fr. Siegmar
Seyfried, Assessor, Dr. jur. Köln
Seyfried, E., Fr. Köln
Scheffler, A., Kfm. Leipzig
Hupp, S., Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Steubing, G., Kgl. Oberförster, m. Fr. Bersenbrück
Gneesbach, R., Kfm. Potsdam
Sigfried, W., Kfm. Potsdam
Goeritz, O., Hotelbes. Stralsund
Burmeister, L., Kfm. Stralsund
Fritz, J., Kfm. Kreuznach
Hirsch, C., Kfm. Iserlohn
Weier, F., Kfm. Hamburg
Fraling, C., Fabr. Münster
Kriese, C., Rechtsanwalt, m. Fr. Neustadt

Hotel du Nord.
Helbing, W., Fabr., m. Fr. Leipzig
Schmerl, Fr. Leipzig
Boundy, G. L., Kfm. Exter
Boundy, L., Frl. Exter
Cramer, A. K., Notar, m. Fam. Edam
Drory, J., Ing., m. Fr. Aachen
Carlebach, Kfm. Lübeck
v. Brüggen, Fr., m. Fam. Groningen
Dewald, Malstadt

Park-Hotel
Meinoser, J. S., Kfm. m. Fam. Amsterdam

Pariser Hof.
Schröter, F., Prof., Dr. Delpiin
Bartha, Th., m. Fr. Darmstadt
Nötzel, A., m. Fr., Berlin
Burscher, F., Rechn.-Rath. Berlin
Graefe, M. Frl. Berlin
Hill jr. Waldidlvereheim
Klees, E., Frl. St. Wendel
Schettler, Fr. Cöthen
Bley, G., Kfm. Trier
Becker, Pol.-Inspect. Trier

Pfälzer Hof.
Nietzsch, m. Fr. Darmstadt
Rettberg, J. Dortmund
Rietter, C., Director. Dortmund
Walter, Kfm. Dortmund
Gustfelset, Kfm. Dortmund
Lunitz, F. Dortmund
Kissel, F. Hachenburg
Müller, A., Kfm. Giessen
Kratz, C., Kfm. Budenheim
Nichmendt, Kfm. Offenbach
Ebers, E., Kfm. Höchst
Kreckel, Ph., Kfm. B.-Ems
Habel, R., Kfm. Wahlbach

Promenade-Hotel.
Loepper, G., Dr. med. Münster
Delters, Gen.-Agent. Münster
Hrdina, W. Frankfurt
Henrich, A., Kfm. Frankfurt
Kahn, L., Kfm. Sulzbach
Woritz, F., Kfm. Sulzbach
Zeitz, A., Gutsb. Sulzbach
Saronette, J., Techniker. Sulzbach
Abas, S. N., Rent., m. Fm. Amsterdam
Strassburger, P., Bankier. Frankfurt
Becker, E., Fabr. Idar
Becker, Ed., Fabr. Idar
Klein, A. u. A., 2 Hrn. Idar
Klein, E., Fabr. Idar
Klein, R. Idar

Zur guten Quelle.
Jung, Kfm. Mieblen
Günch, P. Höchst

Quellenhof.
Holtzhauer, O., Rechn.-R., m. Fr. Erfurt
Siems, L., Kfm. Neustadt
Heist, E., Kfm. Neustadt
Geist, W., Kfm. Neustadt
Brenner, T., Kfm. Koblenz
Cohen, H., Kfm. Hamburg

Quisisana.
Portner, J., Fr. Warschau
Drew, Dr., m. Fr. Montrose
v. Elbuschütz, Fr., m. S. Moskau
Reusche, M. L., Frl. Wellesley
Bixley, J. N., Fr., m. 2 T. Californien
Caldwell, G., Frl. Wellesley
Watson, B., Frl. Boston
Whitmore, G., Frl. Boston
Keast, H., Frl. Penn

Rhein-Hotel.
Fierz, E., Ingen., m. Fr. Baden
Haebold, E., Fabrikbes., m. Fr. Barmen
Buckner, F., m. Fr. Köln
Spandow, R. Hamburg
Heller, Fr. Frankfurt
Rosenberger, m. Fr. Antwerpen
Mess, O., Dr. [Magdeburg
de Melke, J. A. Rotterdam
Brumsberg, m. Fr. Antwerpen
Bagley, C., m. 2 Söhnen. Stockton
Lockwood, J. G., Ingen., m. Fr. Stockton
Teuling, C. N., m. Fam. Holland
Freemann, R., m. Schwest. Hull
Newark, 3 Frl. New-York

Römerbad.
Burckhardt, Leipzig
Wylezol, S., Hotelbes. Beuthen
Kohl, Dr. med. Leipzig
Isaac, W., Brauereibes. Zabrze
Stachow, C. Buckau

Rose.
Chigi, Marchesa, Fr., m. Tocht. u. Bed. Italien
Fairfax Cartwright m. Fr. u. Bed. England
Granly Burke, m. Fr. Dublin
Schüsser, Kfm. Bremen
Cunradi, E., Kfm., m. Fr. Fiume

Goldenes Ross.
Sulzer, Fr. Laufenburg
Cassner, G., Steuersekret. Kolmar

Weisses Ross.
Ehlert, J. Kopenhagen
Wilhelm, A., Fabr. Greiz
Anger O., Postsekretär, m. Fr. Chemnitz
Gross, E., m. Fr. Schwarzenberg
Pfeifer, F., Apoth. Hachenburg
Kliemt, C., Fabrikb., m. Fr. Berlin

Russischer Hof.
Lützenberger, H., Dr. med. Witzleben
Boer, A., Fr., m. 2 Töcht. Amsterdam
Loch, G., Fabr. Oberstein
Wagner, L., Fabr. Oberstein
Adam, D., Fr., m. Kind. Frankfurt
Dubois, S., m. Fr. Düsseldorf
Stübben, S., Kfm., m. Fr. Dortmund
Cornet, Fr., m. S. Paris
Conem, Fr. Brüssel

Savoy-Hotel.
Hughes, J. Hoppegarten

Weisser Schwan.
Koch, S., Fr., Rent. Bremen
Maybohm, A., Frl. Bremen

Schweinsberg.
Gruss, W. B., Lehrer, m. Fr. Rotterdam
Neuschwender, J., Kfm. Altona
Faumet, J., Kfm. Altona
Pohl, B., Kfm. Köln
Schwerten, H., Kfm., m. Fr. Berlin
Schuffert, W., Kfm. London
Brauns, A., Kfm., m. Fam. Magdeburg
Ferber, Fr. Wittenberg
Kaerkes, E., Brauereib. Wiesenkol
Hesse, C., Lehrer. Sattmar
Schmidt, R., Lehrer. Breslau
van de Rovaart, S. Rotterdam
Laban, P., Lehrer. Rotterdam
Pronk, B. u. A., 2 Hrn., Stud. Rotterdam

Spiegel.
Weber, O., Kfm. Berlin
Weber, J., Frl. Berlin
Vallinger, J., Fr. Heldingen
Strassburger, H., m. Fr. Elberfeld
Strassburger, A. Elberfeld
Nikolai, R., m. Fr. Leipzig
Kreisel, J. Meckenheim
Meyer, O., Bankier. Frankfurt
Bouse, L., Fr. Berlin

Tannhäuser.
Menzel, Frl. Remscheid
Schurgens, C. Bingen
Klie, A. Frankfurt
Kissel, J. Strassburg
Meyer, Ch., Frl. Elberfeld
Kremer, Fr. Elberfeld
Weisser, F., Landgerichtsrath. Eisenach
Müller, m. Fr. Forbach
Bernhard, A. Schippach
Völker, A., m. Fr. Schippach
Mettenbrink, m. Fr. Cottbus
Perutti, m. Fr. Köln
Cönenberg, m. Fr. Düsseldorf
Baum, m. Fr. Düsseldorf
Mayer, Th., Cand. Soest
Nomig, Fr. Alsfeld
Stafer, G., Fr. Alsfeld
Altenas, Fr. Bacharach
Schnabel, Fr. Bacharach
Susemihl, H. Düsseldorf
Holthausen, Kfm. Berlin
Schmidt, L. Frankfurt

Taunus-Hotel.
Knopf, Kfm., m. Fr. Berlin
Weber, Advokat, m. Fr. Paris
Volbely, Dr. med., m. Fr. Wilstern
Lambertz, Kfm. München
Martin, Advokat, m. Fam. Rauen
Rohwedder, Rent., m. Fr. Berlin
Wheelock, Frl. Brixton
Laing, Rent., m. Fam. Edinburg
Laing, Frl. Edinburg
New, Rent., m. Fam. Brierley
Fischer, Kfm. Watfort
Pyne, Fabr., m. Fam. London
Whitehead, 2 Hrn. London
Stewart, Fr. Belfast
Harford, Rent., m. Fr. London
Johnson, Frl. London
Johnson, 2 Hrn. London
Johnson, Rent., m. Fr. London
Claybills, Rent. London
Lewis, Kfm. London
Reichert, Kfm., m. Fr. Antwerpen
Henriquesde de Casto, Rent. Utrecht
Hirsch, Kfm., m. Sohn. Berlin
Bauer, Fr., Rent. Aachen
Kister, Kfm., m. Fr. Hamburg
Reinstädten, Kfm. Dillingen
Katz. Archers
Schmidt, Kfm. Würzburg
Schmidt, Kfm. Meiningen
Strood, 3 Damen. Köln
Zimmermann, Kfm. Berlin

Victoria.
Robertson, D., m. Fam. Stuttgart
Waters, Kfm., m. Fam. Kingsbury
Grünau, D., Rent. Köln
Garwin, G., m. Fr. Paris
von Egan, Fr. Holland
Verchère, J. Reims
Herrmann, D., Kfm. Köln
James, Fr., Dr. Holland
de Stuers, Fr. Holland
Coers, J. Arnheim
de Vries, L. Zwolle
Schell, John, m. Fr. Holland
van der Kerkhoff, Fr., m. Tochter. Rotterdam
Goldtschmidt, Frankfurt

Vogel.
Walter, Richard, Rent., m. Fr. Breslau
Sibhlizt, George, Apotheker, m. Fr. Köln-Lindenthal
Elbrecht, C., Kfm., m. Fr. Dortmund
Straub, Karl, Weingutsbes. St. Martin
Schrader, Carl, Rent., m. Fam. Friedrichsroda
Nicklas, Herbert, Kfm. Kreuznach
Nicklas, Augustinus, Kfm. Saarbrücken
Sohl, Hermann, Ob.-Ingen. M.-Gladbach
Heun, Karl, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Rochler, Gustav, Inspektor, m. Fr. Zabrze
Wegner, Leon, Inspektor. Verviers
Vecgraz, Flaurent. Verviers
Herz, Michel. Verviers

Grüner Wald.
Leser, Ad., Kfm. Lahr
Reimsbach, Ober-Post-Assistent, m. Fr. Weissenburg
Saloy, V., m. Fr. Weissenburg
Keller, E., Kfm. Stuttgart
Schulze, A. Düsseldorf
Ruodt, Kfm. Düsseldorf
Staud, A., Kfm., m. Fr. Wetzlar
Viepen, D., m. Fr. Zweibrücken
Frommelt, Kfm. Frankfurt
Peter, Ph., Kfm. Aschaffenburg

Weins.
Rother, Frl. Neurod
Rother, Fr., Amtsr. Bieber
Segers, Eisenbahn-Sekr. Kattowitz
Reuscher, Kfm. Alsfeld
Stürer, Fr., m. Sohn. Karlsruhe
Huberton, Ingen. Hayingen
Heller, Int.-Rath. Kassel
Tennis, m. Tocht. Leiden
Stern, Fr., m. Fam. Maryland
Becker. Elberfeld
Tepel. Elberfeld
Neuhof, m. Fam. Schweim
Voigt, Kfm., m. Fm. Berlin
Exner, m. Fam. Schweidnitz

Zinserling.
Voigt, C., m. Fr. Hasting
Ehlers, H., m. Fr. Braunschweig
Willebrand, C., Rent. Hagenau
Backer, H., Kfm. Hagenau
Brehm, Ph. Kassel
Hammacher, M., Telegr.-Assistent. Köln
Netz, H., Kfm. Erfurt

In Privathäusern:
Elisabethenstrasse 6.
Pessner, Aisik, Kfm., m. Tochter. Moskau
Wallf jr., Jacob, Kfm. Hamburg
Pension Haas.
Keller, Frl., Rent. Zweibrücken
Hirschberg, Leopold, m. Fr. Bromberg
Evangel. Hospiz.
Hering, Ernst, Kfm. Berlin
Lorenz, Marie, Frl. Berlin
Hering, Ottilie, Fr. Altenah
Müller, Franz, m. Fr. Stettin
Dittmann, G., Rektor, m. Fr. Heidelberg
Laughaus, Wilh., Lehrer. Düsseldorf
Ammer, Wilh., Lehrer. Gerresheim
Bauer, Frl. Ruppertshofen
Castendyck, Geschwister. Trarbach
Pension Internationale.
Moore, Fr. London
Leach, Fr., m. Tochter. Bridlington
Leach. Bridlington
Hargrave, Frl. Bridlington
Sattischwaite, Fr., m. T. New-Jersey
Pennington, Frl., m. Bed. New-Jersey
Dompler, Frl. Liverpool
Pickford, Frl. Liverpool
Röderallee 26.
v. Lange, August, Oberst. Kalisch
Saalgasse 20.
Kiser, Jeriedericks, Frl. Kaiserslautern
Saalgasse 38, 1.
Schmidt, Martha, Fr., m. Tochter. Langensalza
Schmidt, Ernst, stud. jur. Langensalza
Privathotel Silvania.
Rosenbaum, S., Kfm., m. Fr. Slawuta
Taunusstrasse 57, 1.
Paschek, Zahnarzt. Halle
Wilhelmstrasse 22.
von Scheven, W., m. Fr. Berlin
Marks, Hertha, Fr. Berlin
Hessner, Kapitän z. See, m. Fr. Wilhelmshaven
Wilhelmstrasse 36.
Taller, Karl, Techniker. Saarbrücken
Weller, Ludwig, Kfm. Saarbrücken
Schneider, Wilhelm, Kfm. Marburg

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 381. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. August. 47. Jahrgang. 1899.

Verloren Gefunden

Verloren Dienstag Mittag von Beausite bis Wilhelmstraße ein **schwarz-seidenes gewebtes Tuch.** Abzug. gegen Belohn. Kaiser-Friedrich-Ring 6, 1.

Entlaufen
ein schottischer **Schäferhund** (hellbraun und weiß). Abzugeben gegen Belohnung Walkmühlstraße 35.

Ein **Fox** zugelaufen. Abzuholen Frankenstraße 10, 1 St. l.

Unterricht

Porzellan-Malerei monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden. 4164
Victorsche Schule, Taunusstr. 13.

Pensionat Worbs
für **Schüler** höherer Lehr-Anstalten.
Von **Beginn des Wintersemesters** an erhalten Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis **Prima incl.** in dem Hause **Luisenstraße 43 Pension** mit und ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Prosp. u. Auskunft d. H. Worbs.
Für seine Person ertheilt der Unterzeichnete nach wie vor **Privat-Unterricht in allen,** auch den **kaufm.** Fächern, auch für **Ausländer,** und hält **Arbeitsstunden** und **Ferienkursus** für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- u. Militär-Examina** vor.
Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Friedrichstraße 47.

Day School for English and American Boys
conducted by **Herr Fritz Homann** assisted by **V. H. le Maistre B. A.** and a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German** and **French.** Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Entychion, Mainzerstrasse 13.** 3508

Katholische Lehrerin
für eine Privatschule, höhere Mädchenschule, alsbald gesucht. Offerten unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag. 11064

Cand. phil. sucht für die Herbstferien Stelle als **Hauslehrer.** Gef. Offerten unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.

Nachhülfestunden in allen Gymnasial- und Realischern, Beaufsichtigung der Schulaufgaben für Schüler unterer und mittlerer Klassen 2c. wird von einem jungen Manne billigst ertheilt. Gefl. Anerbieten unter **R. O. 838** an den Tagbl.-Verlag. 10927

Lehrerin ertheilt a. während d. Ferien **Privat- u. Nachhülfe-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11062

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 10012

Für höhere Töchterschulen **staatlich gepr. Lehrerin** ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1 links. 10099

Engl. Unterricht, auch Vorbereitung für d. mündl. u. schriftlichen Geschäftsverkehr v. Hochschullehrer aus Amerika. **Barseler,** Portstraße 3.

On demande une française pour donner leçons deux heures par jour à monsieur ne connaissant que polonais et russe. Prière s'adresser par lettre en franç. Hôtel Petersbourg, M. Andracki.

Italienischen Unterricht erth. Italienerin. 10800
A. Vizzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Mal- und Zeichnen-Atelier.
Figürliches Landschafts- und Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modelliren von Porträts n. d. Leben. 7057
H. Boutfler, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwalbacherstrasse 14.

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 10013

Musikunterricht (Clavier, Violine 2c.) ertheilt gründl. 5550
Otto Hibbe, Concertmeister, Dotzheimerstraße 18.

Clavier-Unterricht ertheilt gründlich 10709
G. Utermöhlen, Kapellmeister, Mauergasse 10.

Frauen und Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller, früher Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantirt. **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Radfahr-Unterricht.
Velodrom Mainzerstraße. Telephon 566.
Eleganteste, größte **überdachte** Fahrbahn!
Benutzung bei **jeder** Witterung. Nur **beste** Lehrkräfte und Einrichtungen vorhanden. 10860
Billigste Preise!
Hugo Grün, Fahrrad-Handlung, Kirchgasse 19.
Telephon 501.

Verpachtungen

Gut rentirende
Kunstmühle
mit **Bäckerei** in **Hessen-Nassau,** an **Bahnstation,** mit **neuer Einrichtung** und **starker Wasserkraft** ist auf längere Zeit unter günstigen Bedingungen **zu verpachten.**
Offerten erbeten unter **O. F. 833** an F 45
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Ackerverpachtung:
1. 11 a 70,75 qm Acker Hinter dem Haingraben, 4. Gewann,
2. 10 a 80,75 qm Acker, Kleinhainer, 1. Gewann,
vom 11. November 1899 ab. Vormittags zu erfragen Luisenplatz 3, 3. St. links. 10181

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Eine 5-Uhr-Ausgabe des Blatts, von 5 Uhr ab anfangend, unentgeltlich Entgegennahme. — Bei persönlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beigelegten Original-Zeugnisses, oder sonstigen Urkunden übernimmt wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche sofort eine perf. Kammerjungfer (mit einer Dame nach Rußland, ferner eine gute Herrschaftsköchin (nach Belgien), eine perf. Herrschaftsköchin für hochfeines Herrschaftshaus mit Küchenmädchen zur Hand (hohes Gehalt), ferner tüchtige Hotels-, Restaurant- u. Herrschaftsköchinnen für hier u. außerhalb, Kaffee- u. Beiköchinnen, zehn Zimmermädchen für Hotels, eine Kinderfrau o. gesetztes Kindermädchen zu einem Kinde, adrette Allein- und Hausmädchen, Kinder- und Küchenmädchen. **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht zum 1. Oktober, eventuell auch früher, **für Berlin** eine

perfecte Jungfer
mit **guten Zeugnissen** und **auf Reisen gewandt.** F 45
Schriftliche Offerten an
Frau **Martha Ravené,**
Rittergut Marquardt b. Bornim i. d. Mark.

Verkäuferin u. Kassirerin
sofort gesucht **Kaufhaus Führer.**

Tüchtige Verkäuferin
sofort gesucht. 10028
Metzger Barth, Marktstraße 11.

Verkäuferin, tüchtige, für Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft hier per sofort oder 1. September gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.
Angehende **Verkäuferin** für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Off. unter **R. P. 820** an den Tagbl.-Verlag. 10869
Ein **Fräulein** mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 11054
Färberei Herrmann, Emserstraße 4.
Gesucht ein gewandtes **Mädchen,** welches als Verkäuferin angelernt wird. Jahnstraße 2, Laden.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen per sofort auf dauernd gesucht
Moden-Magazin H. H. Lange.
Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1. Etage.
Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Taunusstr. 25, Stb. 3.

Modes.
Eine tüchtige **zweite Arbeiterin** wird gesucht. 11034
Joseph Ullmann, Kirchgasse 21.

Lehrmädchen
mit schöner Handschrift sucht unter sehr günstigen Bedingungen
Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 38.
Offerten werden schriftlich erbeten.
Lehrmädchen gesucht. 11061
H. Conradi, Inh. Emma Reppert, Kirchgasse 17.
Lehrmädchen für den Verkauf sucht 10854
Adolph Koerwer.
Zwei **Lehrmädchen** aus guter Familie für Damen-Confection gesucht Friedrichstraße 36, Grth. 1 St. l. 10033
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Hellmundstraße 8, 1. 10386

Küchenhaushälterinnen auf gleich für Hotel 1. Ranges am Rhein (Jahresstellung) und zum 1. Oktober für erstes Restaurant am Platze; ferner Hotel-Restaurantköchin nach Mainz, tüchtige **Köchin** für grössere Pension, Bei- und Kaffeeköchinnen, gewandtes **Büffetfräulein** nach Bochum, Servierfräulein, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen für sofort, Alleinmädchen, bess. Hausmädchen, Küchenmädchen bei hoh. Lohn gesucht durch **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 2I. Laden. Telephon 431.
Eine tüchtige **Haushälterin** für einen größeren Haushalt in Westfalen gegen gute Bedingungen gesucht. Näh. zu erfragen Adelheidstraße 5, Part.

Haushälterin.
Besseres Mädchen, welches sein bgl. kocht, zu einz. Herrn in die Schweiz gesucht. Vorstellung hier. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 35, 2.
Zum 1. September **selbstständige Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Wortstraße 7. 11070

Sofort Köchin gesucht (guter Lohn) zu Familie von drei Personen, zwei Mädchen, Adolphsallee 32.
Gesucht sof. tücht. Köchin, bess. u. einf. Hausmädchen, tücht. Alleinm. für hier u. ausw., sowie starke Küchenmädchen durch Stern's I. Central-Bür., Goldgasse 6.
Ein **Hausmädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht Rheinstraße 17. 10551
Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515
Einf. braves **Dienstmädchen** ges. Gr. Burgstraße 7, 1 r. 10515
Tüchtiges älteres Mädchen sofort gesucht Wilhelmberg 16, Erdladen. 10686
Für feines Haus wird für 1. Oktober ein freundliches zuverlässiges

Kindermädchen
zu zwei Kindern gesucht, welches gute Zeugnisse als Kindermädchen hat. Vorstellung täglich Morgens 9—12 Uhr. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11020

Gesucht ein älteres **Alleinmädchen,** welches kochen kann (Lohn 20—25 Mk. monatl.), Adelheidstr. 68, P.
Ein tücht. **Mädchen** für Küche gesucht Schwalbacherstr. 5, Part.

Tüchtiges Dienstmädchen
auf gleich gesucht Große Burgstraße 5, 3 links. 10829
Ein junges, zu jeder Arbeit **williges Mädchen** wird gesucht Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße, im Laden. 10629

Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht 10796
Bahnhofstraße 8.
Ein **Dienstmädchen** oder auch **Monatsmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 14, 2, Atelier. 10976
Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 4, 1. 10926
Einfaches fond. **Mädchen** gesucht Moritzstraße 50, Laden. 10836
Ein br. fleiß. **Mädchen** gesucht Nerostraße 28, im Laden. 10982

Büffetfräulein gesucht Langgasse 5.
Ein fleißiges selbständiges **Mädchen** ges. Moritzstraße 17. 11010
Gesucht wird auf 20. August resp. 1. September ein **Alleinmädchen,** w. kochen kann, in kl. Familie. Stiftstr. 14, 1. 10996
Ein ordentliches tüchtiges **Hausmädchen** wird ges. Friedrichstraße 19, Part. 11015
Ein einfaches, braves **Alleinmädchen** sucht **Carl Claes,** Bahnhofstraße 3, Laden. 11028
Ein junges braves **Mädchen** ges. Bismarckring 31, Ecke Frankenstraße, im Laden. 10994

Heim Schwalbacher-Straße 65, Stellennachweis.
Sofort und später gesucht: Allein-, Haus-, Küchenmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, Kinderfräulein, Köchin und Zimmermädchen f. Pensionen. **P. Geisser,** Diakon.
Ein williges fleißiges **Mädchen** gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 10199

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7, Part. 11044

Einfaches tüchtiges **Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht Bleichstraße 15½, Laden. 10931
Baronin **v. Badeln-Diedrich** im Schloß, sucht für 1. Sept. ein in allen Hausarbeiten erfahrenes

Stubenmädchen,
im Bügeln, Moschenähen u. Ausbessern geübt. Vorstellung mit Zeugnissen Vormittags bis 1 Uhr.
Ein braves **Mädchen** für kl. Haushalt sofort gesucht Kreuzgasse 7a, 3. 10964
Tüchtiges **Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 6, 2 Tr.
Reinliches Mädchen mit guten Zeugn. für kleinen Haushalt bei gutem Lohn auf sofort gesucht Schlichterstraße 9, Part.
Zwei Küchenmädchen gesucht (Gehalt 25 Mk.) Bärenstraße 6.
Anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für gleich ges. Evang. vorgezogen. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11046
Junges williges **Mädchen** nach auswärts gesucht Badehofstraße 20, 1 St. links.
Zum 1. oder Anfang September wird ein **besseres Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres Kleine Frankfurterstraße 28, von 10—12 u. 3—7 Uhr. 11062

Für's Ausland
wird zu einzelnem bess. Herrn eine in Küche und Hauswesen **perfecte Person** gesucht. Offerten sub Chiffre **W. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.
Ein **sauberes Mädchen** für kleine Haushaltung gesucht Wilhelmstraße 22. **Jean Diehl.** 11060
Ein braves Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht Dambachthal 8.
Ein st. **Mädchen** gleich gesucht Rheinstraße 81, Part. 11072
Junges sauberes **Mädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht. **Schmidt,** Wörthstraße 16, Part.
Gesucht ein **Herrschaftshausmädchen** gegen hohen Lohn. Zu erfragen Kl. Kirchgasse 1, 2 St. **rechts.**
Ein junges **Küchenmädchen** wird bei gutem Lohn gesucht **Restaurant Poths,** Langgasse 11.
Ein **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht **Hotel Quellenhof.**

Suche zum 1. April für kleine Familie älteres **tüchtiges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann. Moritzstraße 27, Part.
Fleißiges Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 15. 11073
Mädchen f. leichte Hausarb. geg. guten Lohn ges. Emserstr. 35, 1.
Braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 10, 1. Etage. 11079
E. br. fl. Dienstmädchen g. g. Lohn gesucht Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein sauberes **Mädchen** wird gesucht Dambachthal 2.

Gesucht eine große Anzahl tücht. Alleinmädchen, die kochen (20—25 Mk.), adrette bessere Hausmädchen, die serviren, sowie einfache tücht. Landmädchen für prima feine Stellen.
Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.
Tücht. **Mädchen** mit g. Zeugn. gegen h. Lohn ges. Rheinstraße 95, 1. 11080
Ein tüchtiges reinliches **Mädchen,** das die bürgerliche Küche versteht und in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird gesucht. Zu erfragen Webergasse 11, 2 Tr.

Mädchen für bürgerl. Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 71, Laden.
Gesucht beff. Mädchen, w. selbständ. kochen k., zu einer feinen Dame, pr. Stelle. Büreau Häfnergasse 7, 1.
Braves **Mädchen** gesucht Moritzstraße 20, 2.
Ein fleißes **Mädchen** auf gleich gesucht Westringstraße 47, 1 St. r.
Gesucht sofort ein einf. nettes Zimmermädchen, w. serviren k., für vorzügl. Stelle. **Büreau Germania,** Kl. Webergasse 7, 2.

Ein braves williges Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Helenenstraße 11, Hths. 1 St.

Mädchen,
welche in Buchdruckereien oder Buchbindereien schon gearbeitet haben, gesucht. 11067
Rud. Bechtold & Comp., Lützenstraße 33.
Arbeiterinnen gesucht (Lohn pro Tag 1.50 Mk.).
Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstraße 12.
Büglerinnen finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn Walramstraße 10, im Laden.
Büglerin für beständig gesucht Adlerstraße 20. 11031
Eine perfecte **Büglerin** auf 4—5 Wochen gesucht Platterstr. 96.
Eine angehende **Büglerin** gesucht Walkmühlstraße 10.
Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 29, Hths.
Eine Waschfrau wird gesucht Weilstraße 20, Hth.
Ein **Waschmädchen** f. dauernd gesucht Römerberg 34, Hths.
Tüchtiges Waschmädchen, sowie ein tüchtiges **Bügelmädchen** bei freier Kost und Logis sofort gesucht. Zu erfragen Friedrichstraße 50. 11033
Monatsmädchen sofort gesucht Rheinstraße 82, art 11030

Monatsmädchen für Morgens gesucht Yorkstraße 5, 1 r. v. 10—1 Uhr.

Monatsfrau gesucht Schulberg 4, 2. 10916

Monatsstelle offen Albrechtstraße 35, 1. 10873

Ein **Monatsmädchen** gesucht. Näh. Bertramstraße 16, Part. l.

Monatsmädch. v. 10 Vorm. bis 4 Nachm. ges. Taunusstr. 34, 1.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Drudenstraße 7, 2 r. 11068

Monatsfrau auf kurze Zeit des Morgens von 8 Uhr an gesucht Nicolasstraße 5, Seitenbau.

Tüchtiges Monatsmädchen, am liebsten f. d. g. T., gesucht Albrechtstraße 40, Part. rechts.

Ein Monatsmädchen o. Frau sof. ges. Stiftstraße 3, 3. Etage.

Junges ordentl. Monatsmädchen sof. gesucht Adelheidstraße 50, 1.

Zwei Weckfrauen auf sofort gesucht Kirchgasse 42a. 11041

Frau zum **Brödchentragen** sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

Ein sauberes anständiges Mädchen wird von Vormittags ½8 bis 11 Uhr gesucht. Zu melden Morgens zwischen 9 und 11 Uhr Goethestraße 7, 3 links.

Laufmädchen gesucht Webergasse 18. **Ludwig Hess.** 10588

Ein Laufmädchen sucht **A. Rheinländer,** Rheinstraße 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Frl., franz. spr., gut schneidern und frisiren, sucht Stellung als Kammerjungfer im Ausland. Offerten unter **M. R.** postlagernd Berliner Hof.

Fräulein, in allen Zweigen d. Haush. tücht., 28 Jahre, kath., a. g. Familie, wünscht Stelle als Haushälterin. Gefl. Offerten unter **W. L. A. 36** postlagernd Schützenhofstraße.

Hotelzimmer-Haushälterin

sucht auf gleich oder später Stelle. Prima Zeugnisse, Sprachkenntn. Centr.-B. (Fr. Kügler), Goldg. 5, 1.

Tücht. fein bürgerl. **Köchin** sucht St. Adlerstr. 63, Hths. 3 St.

Eine perf. Köchin sucht Stelle. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Empfehle f. b. t. Köchinnen, bessere Allein- und Hausmädchen. Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mtb.

Zwei junge Mädchen suchen Stellen in besserem Hause, gehen auch nach auswärts. Näh. Röderstraße 17, Hth. 2.

Bess. Mädchen, w. in der fein sowie der bgl. Küche selbst. ist, s. St., a. liebsten z. Führung e. kl. Haush. Gneisenaustr. 5, Gth. 1 St.

Ein **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Doghemerstraße 5, 1. St.

Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen besseren Familie oder zu einzelnem Herrn. Nichtkreuze 5, Vorderh. 4 St.

Ein **Mädchen,** w. d. Küche gründlich u. a. Hausarbeit versteht, s. Stelle in stiller Haushaltung. Jahnstraße 14.

Ein besseres **Mädchen,** in allen Arbeiten selbstständig, sucht Stelle als Stütze oder am liebsten zu einzelnem Herrn. Goethestraße 15, Hths. Part.

Ein älteres **Mädchen,** in der Kinderpflege gut erfahren, sucht Stelle als Kinderfrau zu einem kleinen Kinde. Näheres Karlstraße 39, Hinterh. 1 St. links.

Geb. Frl., erfahren in allen Zweigen des Haush., s. Stell. zu einz. Herrn, am l. u. auswärts. Offerten unter **B. W.** postlagernd Berliner Hof.

Ein anständiges **Mädchen,** welches gut bürg. kochen kann, sucht St. **Central-Bür. (Frau Kügler), Goldg. 5, 1.**

Ein **Mädchen** sucht Stelle in kl. f. Haushalt, geht auch zu ält. Herrn. Näh. Karlstraße 40, Hth. 1.

Ein besseres Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten wohl erfahren ist, sucht baldigst Stelle in kleinem herrschaftlichen Haushalt oder als Stütze. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11083

Ein Mädchen s. St. für Küche u. Hausarbeit. Mauergasse 16, D.

Zum 1. Sept. **empfehle Dienstpersonal jeder Branche mit prima Zeugn. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Ein br. kräftiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, s. Stelle. Faulbrunnenstr. 6, 1. **Bischof.**

Ein braves **Mädchen** sucht Stellung in besserem Hause. Webergasse 42, 1 St.

Ein **Mädchen** von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen; sie kann auch etwas nähen. Karlstraße 8, Bdh. 3 St.

Büglerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 34.

Eine **Waschfrau** sucht Beschäftigung. Walramstraße 12, Bdh. D. 3. Frau s. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Näh. Schachtstraße 7.

Gr. j. Frau s. Wasch- oder Putzbeschäftigung. Karlstraße 28, Bdh. 3.

Junge **Frau** sucht Wasch- oder Putzarbeit. Blücherstraße 18, H. P.

Mädchen s. Besch. (Waschen u. Putzen). Römerberg 34, B. 3.

Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 12, Dach.

Ein Mädchen s. St. s. ein Kind auszufahren. Mauergasse 16, D.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Sichere Existenz

bietet eine solide, gut eingeführte Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft thätigem Herrn in selbstständiger Agentur Uebergabe für Stadt und Kreis Wiesbaden gegen hohe gute Bezüge. Offerten mit bisheriger Thätigkeit unter **D. L. D. 525** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leistungsfähiges **Malaga-Wein-Haus** sucht gut eingeführte **Vertreter.** Offerten Helenenstraße 26, 1. Stock.

Tüchtiger **Schlosser** gesucht. **Fr. Wendler,** Karlstraße 28.

Ein **Feuerschmied** gesucht Herrnmühlgasse 5.

Zur Bedienung einer electr. Anlage und für geschäftliche Arbeiten junger **Mann** sofort gesucht.

Kaufhaus Führer.

Zwei tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht. 11018

H. Biemer, Dampfschreinerei, Doghemerstr. 60.

Ein **Glasergehülfe** gesucht. **Karl Werz.** 11077

Maurer **und Taglöhner** finden sofort Arbeit. Näh. Westendstraße 18, Part., zwischen 6 u. 7 Uhr.

Maler und **gelübte Anstreicher** gesucht.

Joh. Siegmund, Bertramstraße 9.

Tapezirergehülfen gesucht Taunusstraße 33/35.

Tapezirergehülfe gesucht Drudenstraße 8.

Ein **Tapezirergeh.** auf gleich gesucht Stiftstraße 12, P.

Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden, Telephon 434, sucht sof. tücht. Küchenchef (Mk. 140.—), jüngere Restaurant- und Saalkellner, sowie tüchtigen Restaurations-Hausburschen.

Guter **Wochenschneider** gesucht Michelsberg 8.

Ein **Schneider** zum Ausbessern gesucht. **S. Landau.**

Hosen- u. Westenschneider auf Werkstätte gesucht Friedrichstraße 46.

Englische Taillen-Schneider **sofort gesucht.**

Zeidler, Bad Schwalbach, Brunnenstraße 22.

Comptoir-Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Off. sub **Z. O. 208** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Zimmermannlehrling ges. An der Ringkirche 10. 10984

Tapezirerlehrling gesucht. 10489

Fr. Haltwasser, W. Sternitski Nachf., Moritzstraße 3.

Als Bote findet ein anständiger Mann, welcher für dieses Fach durchaus tüchtig ist, ang. Jahresstellung. Anf.-Wochenlohn 12 Mk. und guten Nebenverdienst. Näh. Buchhandlung **Eisenbraun,** Kaiserstraße 19, 3.

Zum Ausfahren mit Krankenkudel anständiger kräftiger **Bursche** gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11056

Ein junger kräft. **Hausbursche** gesucht Herrnmühlgasse 7 bei **Franz König.** 10872

Zuverlässiger **Hausbursche** gesucht Goethestraße 13. 10562

Ein Hausbursche gesucht Bärenstraße 6.

Ein junger Hausbursche

auf sofort gesucht Kirchgasse 42a. 11040

Ein junger **Hausbursche** wird sofort gesucht Faulbrunnenstraße 13 bei **Baum.** 10581

Junger ordentl. **Hausbursche** gesucht Oranienstraße 43, Laden.

Ein zuverlässiger Hausbursche

auf sofort gesucht Kirchgasse 42a. 11039

Ein Hausbursche

mit kräftiger Statur u. guten Zeugn. gesucht Langgasse 42. 11055

Ein **Hausbursche** gesucht v. 16—18 Jahren. 10822 Kordgeschäft, Goldgasse 21.

Sofort ein junger **Hausbursche** gesucht Sedanplatz 7, im Laden.

Zuverlässiger Laufjunge

von 15—16 Jahren findet Stellung. 11035

Hirsch-Apotheke.

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird gesucht Dambachthal 2.

Hausbursche gesucht Albrechtstraße 28 bei **C. Horn.**

Ein sauberer Bursche

in ein Flaschenbiergeschäft gesucht Oranienstraße 54.

Knecht gesucht Doghemerstraße 61a bei **Gittler.** 10900

Ein tüchtiger Knecht gesucht Feldstraße 18.

Suche sof. zuverl. Fuhrk. g. h. Lohn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 11081

Ein tücht. **Knecht** und ein **Taglöhner** ges. Saalgasse 28. 11050

Zur Pflege eines Pferdes wird ein gewandter junger Mensch gesucht.

Kurz, Bahnhofstraße 6.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 23.

Zwei Schergen für Backsteine gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Oranienstraße 47, Hths. Dachl. l. Morgens.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Eisenhändler,

der lange Jahre in einem Specialgeschäft für Baubeschläge als erster Magazinier thätig war, sucht per 1. Oktober Stellung. Gefällige Offerten unter **U. U. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger **Mann,** welcher eine Realschule absolvirte, sucht als Lehrling in einem hiesigen Bankgeschäft Stellung. Offerten unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag.

Solider junger **Mann** sucht Stelle als Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11076

Solider Mann, verheirathet, 29 Jahre alt, sucht Stelle als Hausdiener oder sonstigen Vertrauensposten. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Caution kann gestellt werden. Karlstraße 6, Hth. Part.

Anständ. Mann, 24 Jahre alt, sucht Stellung als Hausbursche, Ausläufer oder dergl. Näh. Steingasse 3, 2 St. l.

Krankenwärter mit 5-jähr. Zeugn. empfiehlt Dürner's I. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Kgl. Schauspiele. Ferien halber v. 17. Juli bis 31. Aug. geschlossen.

Residenz-Theater. Ferien halber v. 19. Juni bis 31. Aug. geschlossen.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunsthalle, Luisenstraße 9.

Panger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhause von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Philharmonie. Abends 8 Uhr: Orchesterprobe.

Turnverein Kastenbergen. Abends 8 Uhr: Großes Gartenfest.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.

Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.

Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.

Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.

Roßler'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Cursus und Uebung; Schule Schulberg 10.

Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9½ Uhr: Gesangprobe.

Versteigerungen

Einreichung von Angeboten auf verschiedene Arbeiten zum Neubau eines Lokomotivschuppens auf dem Bahnhof Niedernhausen, an die Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection 1 dahier, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 356, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

18. August: meist heiter und warm, Neigung zu Gewittern.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 August	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
18.	12	31	5	21	7	39	5	52 N.	1	26 V.*)

*) Hier geht Collnitzergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Biebricher Lokaldampfschifffahrt August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1899.

Von Biebrich nach Mainz: 8⁴⁰ 9⁰⁰* 10⁰⁰ 11⁰⁰* 12⁰⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 10⁰⁰*.

An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15. Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 8¹⁰ 9¹⁰* 10¹⁰ 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰ 9¹⁰†.

An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Min. später.

* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni.

Bei Bedarf Extraboote. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6 Uhr 30 Min. bis Coblenz, 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia" u. „Kaiserin Auguste Victoria"), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm Kaiser und König"), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln, Mittags 3.20 (an Sonn- u. Feiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Coblenz, Abends 6.20 bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim, Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7½ Uhr. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289

Im Anschluss an das um 6.30 Morgens von Biebrich nach Rüdesheim-Bingen-St. Goar-Coblenz fahrende Schiff lässt die Strassenbahn an Sonn- und Feiertagen einen Extrazug von den Bahnhöfen 5.44 nach Biebrich laufen.

Rheindampfschifffahrt.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Abfahrt von Biebrich 6 Uhr 15 Min. bis Rotterdam, Schnellfahrt 9 Uhr 45 Min. bis Cöln. 5 Mal wöchentlicher Passagier-Anschluss ab Rotterdam nach London — 1 bis 2 Mal nach Newyork. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei **L. Engel,** Internationales Reise-Büreau, Wilhelmstrasse 46. F 289

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostrasse 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Aller	Genua	12. Aug. 1 Uhr Nm. von Newyork.
Ems	Genua	28. Juli 1 Uhr Nm. in Genua.
Lahn	Bremen	9. Aug. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	8. Aug. 11 Uhr Vm. in Newyork.
Trave	Newyork	9. Aug. 4 Uhr Nm. von South.
H. H. Meier .	Bremen	14. Aug. 10 Uhr Vm. Dover passirt.
Königin Luise	Bremen	13. Aug. 8 Uhr Nm. in Bremerhav.
Roland . . .	Bremen	9. Aug. 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Friedr. d. Grosse	Bremen	10. Aug. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Elbe. Rickmers	Galveston	25. Juli 2½ Uhr Nm. von Bremerh.
Willehad . .	Baltimore	10. Aug. 8 Uhr Vm. in Baltimore.
Bremen . . .	Newyork	9. Aug. 8 Uhr Vm. in Newyork.
Dresden . . .	Baltimore	5. Aug. 7 Uhr Vm. Lizard pass.
P.-Rg. Luitpold	Newyork	7. Aug. 6½ Uhr Vm. Lizard pass.
Crefeld . . .	Baltimore	12. Aug. 1 Uhr Nm. Lizard passirt.
Barbarossa . .	Newyork	14. Aug. 10½ Uhr Vm. Lizard pass.
Maria Rickmers	Galveston	13. Aug. 7 Uhr Nm. Dover passirt.

Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Allemannia", 14. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Andalusia", von Hamburg nach Ost-Asien, 14. Aug. Quessant Cronch passirt; D. „Armenia", 12. Aug. 1 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Australia", 10. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Bethania", von Baltimore nach Hamburg, 12. Aug. 6 Uhr Vm. auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Bolivia", von St. Thomas nach Hamburg, 13. Aug. 2 Uhr Vorm. in Havre; D. „Canadia", von Stettin nach Newyork, 11. Aug. Dunnet Head passirt; D. „Cheruskia", von Newyork nach Ost-Asien, 12. Aug. in Port Said; D. „Dorothea Rickmers", von Ost-Asien nach Hamburg, 14. Aug. 2 Uhr Nm. Gibraltar passirt; D. „Flandria", 12. Aug. in Kingston; S.-D. „Fürst Bismarck", von Hamburg nach Newyork, 11. Aug. 5 Uhr 35 Min. Nachm. von Cherbourg; D. „Galicia", 11. Aug. in Neworleans; D. „Norderney", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 13. Aug. 1 Uhr 50 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Patria", 12. Aug. 11 Uhr Vorm. von Newyork nach Hamburg; D. „Pennsylvania", von Hamburg nach Newyork, 14. Aug. 3 Uhr 45 Min. Nm. von Boulogne sur Mer; D. „Phoenicia", 14. Aug. 7 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Polaria", 11. Aug. in Havanna; D. „Polynesia", von Hamburg nach West-Indien, 14. Aug. 5 Uhr Vorm. in Havre; D. „Savoia", 11. Aug. in Port Said; D. „Saxonia", 11. Aug. in Hongkong; D. „Scotia", von Neworleans nach Hamburg, 15. Aug. 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Valencia", 14. August in St. Thomas; D. „Venetia", 13. Aug. in St. Thomas. F 289

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 17. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Concert-Ouverture in C-moll . . . . . Foroni.
2. Kamarinskaja, Capriccio über 2 russische Volksmelodien . . . . . Glinka.
3. Wiener Bonbons, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
4. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer" . . . . . Wagner.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte" . . . . Mozart.
6. Nachtschwalbe, Polka . . . . . Ziehrer.
7. Fantasie aus Weber's „Oberon" . . . . Wieprecht.
8. Immer mobil, Marsch . . . . . F. von Blon.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer und unter Mitwirkung des Piston-Virtuosen Herrn Königl. Kammermusiker Fritz Werner.

1. Fest-Ouverture . . . . . Lassen.
2. Schwur und Schwesterweihe aus „Die Hugenotten" . . . . . Meyerbeer.
3. Gedenkblatt, Polka-Mazurka . . . . . E. Wemheuer.
4. Slavische Fantasie für Piston . . . . . Höhne. Herr Fritz Werner.
5. Ouverture zu „Adèle de Foix" . . . . . Reissiger.
6. Wo die Citronen blüh'n, Walzer . . . . Joh. Strauss.
7. Lieder für Piston:
   a) O Heimath, Heimath, Zauberin . . . Aletter.
   b) Jung Werner's Abschied aus „Der Trompeter von Säkkingen" . . . . . Nessler. Herr Fritz Werner.
8. Mit Bomben und Granaten, Marsch . . . Blüse.